

# **BSO-Curriculum**

## **Albert-Schweitzer-Schule, Gymnasium Alsfeld**

### **Inhaltsverzeichnis:**

**Seite:**

#### **Teil A:**

|  |          |
|--|----------|
| <b>I) Kernbereich der Berufs- und Studienorientierung (BSO)</b>    | <b>2</b> |
| Kooperationsverträge   | 5        |
| Hinweise zur BSO-Historie  | 6        |
| <b>II) Methoden-, Medien- und Kommunikationstraining</b>           | <b>7</b> |
| <b>III) Persönlichkeits- und Sozialtraining/ Schulsozialarbeit</b> | <b>9</b> |

#### **Teil B:**

|   |           |
|---|-----------|
| <b>Synopse der BSO-Elemente<br/>(incl. Methoden- u. Sozialkompetenzen)<br/>über die Jahrgangsstufen und alle Fächer</b> | <b>14</b> |
|---|-----------|

#### **Anhang:**

**Vorgaben zum Praktikumsbericht  
(Stufe 9/ 2025)**

Letzte Annahme des BSO-Curriculums  
**Schulkonferenz: 07.10.2024**

# BSO-Curriculum der Albert-Schweitzer-Schule, Gymnasium Alsfeld



## I) Kernbereich der Berufs- und Studienorientierung (BSO)

Ansprechpartner: Antje Stein (Koordination BO Mittelstufe + OloV)  
Barbara Kreuter-Hiller (Koordination BSO OS + OloV)

(Verweis zum Schulprogramm: VI.1.7)  
Oktober 2024

Stand:

| Titel/ Inhalte   | Jahrgangsstufe/<br>Termine/<br>Zeitungsfang                       | Zuständigkeiten/<br>Betreuer   | Aufnahme in<br>das BSO-<br>Curriculum |
|--|---|--|---------------------------------------|
| <b>MITTELSTUFE</b>   |   |  |                                       |
| <b>Girls' und Boys' Day</b>  | Jgst. 7 + 8/<br>4. Do im April/<br>1 Tag<br>freiwillige Teilnahme | Frau Stein   | im Schj.<br>2015/ 16                  |
| <b>„Start ins Praktikum“</b><br><b>1.) Bewerbungstraining</b><br><br>in Kooperation mit VR-Bank<br>Hessenland, Alsfeld<br><br><b>2.) Anfertigen</b><br><b>Bewerbungsunterlagen</b><br>Deutschunterricht  | Jgst. 8/<br>Kurz vor<br>Sommerferien/<br>je 3 Stunden             | Terminabsprache: Frau<br>Stein<br><br>Personalabteilung<br>VR-Bank Hessenland,<br>Alsfeld, Frau Frick<br><br>Begleitung/ Betreuung<br>durch Deutsch-Lehrer<br>UE „Sich bewerben“           | im Schj.<br>2015/ 16                  |
| <b>Schulinterne Praktikumsplatzbörse:</b><br><b>„8 trifft 9“</b><br><br>Jgst. 8 informiert sich bei Stufe 9 über<br>Praktikumsplätze/ -betriebe  | Jgst. 8 & 9/<br>vor Osterferien/<br>1 Std.                        | Gesamtkoordination:<br>Frau Stein<br><br>Vorbereitung der Börse<br>durch PoWi-LuL Stufe 9<br><br>unterrichtende Fachlehrer<br>beaufsichtigen/ begleiten<br>Stufe 8 bei Besuch der<br>Börse | im Schj.<br>2019/ 20                  |
| <b>Themenwoche „Vorbereitung auf<br/>das Betriebspraktikum“</b><br><br>Betriebserkundungen mit allen<br>Klassen, Job-Interviews, individuelle<br>berufliche Orientierung, Überarbeiten<br>der Bewerbungsunterlagen, Arbeit mit<br>dem Berufswahlpass | Jgst. 9/<br>September/<br>4 Tage                                  | Frau Stein<br><br>Klassenleitungen und<br>Fachlehrer<br>kooperierende<br>Unternehmen<br>unterschiedlicher<br>Wirtschaftszweige   | im Schj.<br>2019/ 20                  |

|  |   |  |                       |
|--|---|--|-----------------------|
| in Kooperation mit regionalen Betrieben und Bundesagentur für Arbeit (Berufsberater)   |   | Berufsberater Hr. Rausch/<br>Bundesagentur für Arbeit  |                       |
| <b>„Marktplatz Ausbildung“ (Besuch der regionalen Ausbildungsplatzmesse des Vogelsbergkreises in der Hessenhalle Alsfeld)</b><br><br>Stufen 8, 9 & 10 informieren sich über Ausbildungsplatzangebot der Region | Jgst. 8, 9 & 10/<br>Ende September<br>3 UStd.   | Gesamtkoordination:<br>Frau Stein<br>Begleitung durch<br>Fachlehrer<br>Auswertung im PoWi-Unterricht   | im Schj.<br>2013/ 14  |
| <b>Betriebspraktikum im Jg. 9</b><br><br>+ Teilnahme am Wettbewerb „Bester Praktikumsbericht“ des Arbeitskreises Schule&Wirtschaft   | Jgst. 9/<br>Ende 1. Hj.,<br>2 Wochen  | Praktikum und<br>Praktikumsbericht werden<br>von PoWi-Fachlehrern vor-<br>und nachbereitet,<br>Praktikumsbesuche<br>übernehmen alle Lehrer<br>der Klasse       | im Schj.<br>2015/ 16  |
| <b>Infoveranstaltung<br/>„Wege in den Beruf“</b><br>Informationen zu Schulabschlüssen,<br>Ausbildungswegen, Auslandsjahr<br><br>in Kooperation mit Max-Eyth-Schule<br>Alsfeld und Bundesagentur für Arbeit     | Jgst. 10/<br>Oktober<br>45 min  | Programmgestaltung und<br>Koordination: Frau Stein<br><br>in Kooperation mit<br>Berufsberater Hr. Rausch<br>und Hr. Walther (Schul-<br>leiter der MES Alsfeld) | im Schj.<br>2019/ 20  |
| <b>Schnupper- und Aktionstag der<br/>Max- Eyth-Schule (FOS, BG)</b>  | Freiw. Teilnahme<br>Jgst. 10/<br>Anfang Dezember<br>3 UStd.                                     | Programmgestaltung durch<br>MES,<br>Anmeldung im Sekretariat<br>Sek. 1, ASS  | im Schulj.<br>2019/20 |
| <b>Elterninformation</b><br>Homepage und Elterninfobrief<br>Information der Eltern über BO-<br>Programm im Rahmen der<br>Jahrgangselternabende   | ganzjährig<br>Beginn des Sj.s   | Frau Stein   | im Schulj.<br>2013/14 |
| <b>OBERSTUFE</b>   |   |  |                       |
| <b>Berufswahltest des geva-Instituts</b><br>zu persönlichen Interessen und<br>Fähigkeiten  | E2/ Ende Mai  | Gesamtorganisation durch<br>Frau Kreuter-Hiller,<br>Beratung durch Tutoren<br>und Berufsberater  | im Schj.<br>2013/ 14  |
| <b>BSO-Woche</b><br><br><b>Oberstufen-Infotage</b><br>Informationsveranstaltungen durch<br>externe Experten zu ...<br>• Studienangeboten und<br>Berufsfeldern  | Q1/ Sept./ 5 Tage<br><br>2 Tage<br><br>An beiden Tagen<br>sind jeweils 3<br>Infoangebote (je 45 | Gesamtorganisation durch<br>Frau Kreuter-Hiller/Herrn<br>Palm<br><br>Agentur für Arbeit Gießen,<br>Herr Rausch   | im Schj.<br>2013/ 14  |

|  |  |  |                   |
|--|--|--|-------------------|
| Hochschulstandorten  | min) aus jeweils 4-5 Alternativen wählbar. | Herr Rausch  |                   |
| <b>Wege nach dem Abitur</b>  | 90 Minuten                                 | Herr Rausch  |                   |
| <b>Assessment-Center</b><br>Aufgaben in Kleingruppen 2 x 6 SuS mit gegenseitigem Beobachtungsauftrag: <ul style="list-style-type: none"> <li>Konzeptionierung einer Freizeiteinrichtung/ Verwaltung eines Schlosses/ Auswahl eines Jahrespraktikanten/ etc.</li> </ul> Postkorbübung/ Tagesplanung | 90 Minuten                                 |  |                   |
| <b>Podiumsgespräch mit Alumni der Albert-Schweitzer-Schule</b><br>Ehemalige SuS stehen den Q1-SuS für Fragen zur BSO zur Verfügung.  |  |  |                   |
| <b>Hochschulinfotage (HIT)</b><br>Besuch der Universitäten Gießen, Marburg, THM u.a.   | Q1/ 2<br>Januar/ 2 Tage                    | Vor- und nachbereitet durch Tutoren  | im Schj. 2013/ 14 |
| <b>Elternabende zur Berufs- und Studienwahl</b><br>Informationen und Unterstützungsangebote zur Begleitung der Kinder  | E1 + Q1<br>Zu Beginn des Schuljahres       | Frau Kreuter-Hiller<br>In Kooperation mit dem Studienleiter Herr Palm  |                   |
| <b>Infoveranstaltung zum Dualen Studium</b><br>Mit Studium Plus/ THM (Wetzlar), Steinbeis-Hochschule (Lauterbach) und Absolventen der ASS  | Q2<br>Juni/ 2 Std.                         | Agentur für Arbeit Gießen, Herr Rausch<br>in Koop. mit Frau Kreuter-Hiller   | im Schj. 2013/ 14 |
| <b>2-wöchiges Betriebspraktikum</b>  | Q2<br>März, Osterferien/<br>2-4 Wochen     | Praktikum und Praktikumsbericht wird von PoWi-Fachlehrern vor- und nachbereitet, Tutoren + FachlehrerInnen besuchen die Praktikanten vor Ort | im Schj. 2013/ 14 |
| <b>Individuelle Beratungen</b>   | E bis Q4<br>2x im Monat/<br>je 45 min      | Agentur für Arbeit Gießen, Herr Rausch   |                   |
| <b>Förderung des MINT-Bereichs</b><br><br>Digitale Welten Stufe 5/6<br><br>IKG Stufe 7   |  | Koordination durch Frau Seim und Herrn Wilhelm   |                   |

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
| Girls Day Stufe 7  |  |  |  |
| Experteninterviews (Stufe 9)   |  |  |  |
| Girls4MINT ab Stufe 9  |  |  |  |
| WPU-Angebote (Jg. 9/10)  |  |  |  |
| KOP-Angebote (E-Phase)   |  |  |  |
| Lk/Gk-Angebot FB2 -> Exkursionen,<br>z.B. FNU Mesocosm, EDAG                       |  |  |  |
| Vorstellung "Duales Studium" MINT-<br>Bereich                                      |  |  |  |
| Abi-Auszeichnung für besondere<br>Leistungen im<br>naturwissenschaftlichen Bereich |  |  |  |

#### **Kooperationsverträge:**

**HessenForst Romrod** (seit 10.12.2019), Ansprechpartnerin Amtsleiterin A. Bloß

**VR Bank HessenLand eG** (seit 12.12.2019), Ansprechpartnerin Personaltrainerin K. Frick

**FNU Forschungszentrum Neu-Ulrichstein GmbH & Co KG** (seit 23.06.2021),  
Ansprechpartner Leiter des Wissenschaftlichen Beirats Prof. Dr. P. Ebke

**Kreiskrankenhaus Alsfeld GmbH** (seit 15.04.2024), Ansprechpartnerin Pflegedirektorin  
B. Tanneberger

### **Hinweise zur BSO-Historie:**

Die **Veranstaltungen** sind überwiegend seit vielen Jahren etabliert. Seit der Besetzung der A14-Stelle des BSO-Beauftragten der Schule mit Herrn Reeg im August 2012 hat sich das Angebot deutlich erweitert.

Im **BSO-Team** gab es erhebliche personelle Veränderungen: Im April 2019 wurde die A14-Stelle der BO-Koordination Mittelstufe mit Frau Stein besetzt. Das Angebot für die Stufen 7 bis 10 wurde seitdem intensiv geprüft und durch inzwischen im Jahresplan verankerte BO-Maßnahmen ergänzt. Herr Reeg wechselte zum 1. Okt. 2019 an das Studienseminar für Gymnasien in Fulda. Die Koordination der BSO in der Oberstufe der ASS übertrug er auf den Oberstufen-kordinator Herrn Palm. Erst zum 01.01.2024 erfolgte die Neubesetzung der A14-Stelle mit Frau Barbara Kreuter-Hiller.

Der **Berufswahlpass** (Ordner) ersetzte von 2018/ 19 bis 2021/ 22 das ASS-Schulportfolio. Im Schuljahr 2022/ 23 legten sich die SuS der iPad-Klassen Mahara-Portfolios an. Diese erwiesen sich als wenig brauchbar. 2023/24 wurde mit der PDF-Version des Berufswahlpasses gearbeitet. Die ASS strebte währenddessen die Umstellung auf die BerufswahlApp an. Eine Fortbildung zur App-Nutzung zeigte aber erhebliche bürokratische und technische Hürden auf. Im Sj. 2024/2025 werden Inhalte des BWP in der BO-Woche der Stufe 9 bearbeitet und im Praktiumsportfolio dokumentiert.

## II) Methoden-, Medien- und Kommunikationstraining

Ansprechpartnerinnen: Nicole Scholdt (Koordination 5/6)

Theresia Kutenkeuler (Jahrgangskoordination Jgst. 7-10)

Margarita Metelmann (Medienbeauftragte)

(Verweis zum Schulprogramm: VI.1.2 + VI.1.3)

| Titel/ Inhalte  | Jahrgangsstufe/<br>Termine/ Zeitumfang             | Zuständigkeiten/<br>Betreuer  | Aufnahme in<br>ASS-Portfolio *                       |
|---|--|---|--|
| <b>Lern- und Arbeitstechniken:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitsplatz gestalten, Ranzen packen</li> </ul> Hausaufgaben, Heftführung<br>Tipps für das Lernen, einfache Merktechniken, Lese- und Markierungstechniken<br>Arbeiten in der Schulbibliothek                                   | Jgst. 5<br>Erste Schulwoche sowie WuM<br>3 Tage    | KL-Team<br>auf Anfrage in Kooperation mit BFZ und UBUS                          | im Schj. 2013/ 14                                    |
| <b>Team- und Gruppenarbeit</b><br>Gemeinschaftsbildung,<br>Soziales Verhalten   | Jgst. 5<br>Jgst. 7<br>WuM<br>2 Tage                | KL-Team in Kooperation mit UBUS, BFZ und/oder schulbezogener Jugendsozialarbeit | im Schj. 2013/ 14                                    |
| <b>Präsentationsmethoden</b><br>strukturierte Plakate<br>Mindmaps<br>PPP-Präsentationen   | Jgst. 7<br>Jgst. 8<br>WuM 2 Tage                   | KL-Team   | im Schj. 2013/14                                     |
| <b>EDV-Kenntnisse:</b><br>Umgang mit dem Betriebssystem, Dateien und Ordnerverwaltung<br>Nutzung von Word, Excel und PowerPoint<br>Nutzung von E-Mail und sozialen Netzwerken   | Jgst. 5, epochal 2-std.<br>Jgst. 7, epochal 2-std. | IKG-Fachlehrer/<br><br>NEU: Fach "Digitale Welten"                              | im Sj. 2013/ 14<br><br>ab Sj. 2024/25                |
| <b>Neue Medien/ Digitale Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Organisation des schulischen Alltags mit Hilfe eines iPads (Dateienstruktur, Sicherung, etc.)</li> <li>Praktikumsbericht kann als e-Portfolio mit Mahara Vergleich zw. KI-Ergebnissen und eigenen Erfahrungen</li> </ul> | Jgst. 9  | KL-Team<br>alle Fachlehrer<br><br>PoWi-Fachlehrer                               | im Schj. 2023/24<br><br>nur 22/23<br><br>Sj. 2023/24 |

|   |  |                |                   |
|---|--|----------------|-------------------|
| bzgl. des Berufs angefertigt werden   |  |                |                   |
| <b>Vorbereitung von Klassenarbeiten und Tests, beispielsweise...</b><br>Stressabbau, effiziente Klassenarbeitsvorbereitung, Konzentrationsübungen<br>Lerntypenanalyse<br>Merk- und Lesetechniken, Mind Maps, Spickzettel, Mitschriften und Protokolle erstellen, Visualisierung | Jgst. 8<br>WuM, 2,5 Tage   | KL-Team        | im Schj. 2016/17  |
| <b>Angeleitete Projektarbeit:</b><br>Zeitmanagement<br>Recherchetechniken<br>Kommunikations- und Präsentationstraining  | Jgst. 8<br>WuM, 2,5 Tage   | KL-Team        | im Schj. 2016/ 17 |
| <b>Eigenverantwortliches Arbeiten und Präsentieren</b><br>Arbeits- und Zeitplanung<br><br>Selbstsicheres Auftreten, Körpersprache, Stimmmodulation, vertiefende Sprechübungen<br><br>Selbst- und Fremdwahrnehmung, Kritikfähigkeit  | Einführungsphase<br>WuM, 3 Tage  | KL-Team        |                   |
| <b>Im Rahmen von Projekten z.B.</b><br>Experimente in Naturwissenschaften<br><br>Präsentationen aus den Bereichen Tanz, Theater, Bewegung   | Jgst. 8 u. E-Phase<br>WuM + Fachunterricht<br><br>WPU (Stufen 9 + 10)<br>KOP (E-Phase)<br>2 Projektstage letzte Schulwoche (alle Stufen) | Fachlehrkräfte | im Schj. 2016/ 17 |

**Abkürzungen:**

**WuM:** Wander- und Methodenwoche im September

**WPU:** Wahlpflichtunterricht

**KOP:** Kompensation, Orientierung und Profilbildung



### III) Persönlichkeits- und Sozialtraining

Ansprechpartnerin: Dr. Katja Müller

(Fachbereichsleiterin für das gesellschaftswissenschaftliche Aufgabenfeld, Koordinatorin des Teams „Lernen und Soziales“) sowie weitere untenstehend aufgeführte Personen

(Verweis zum Schulprogramm: V.1 + VI.1.12 + VI.1.14 + VI.1.15)

#### III.1 Jahrgangsbezogenes Persönlichkeits- und Sozialtraining

| <b>Titel/ Inhalte</b>  | <b>Jahrgangsstufe/<br/>Termine/ Zeitumfang</b>  | <b>Zuständigkeiten/<br/>Betreuer</b>   | <b>Aufnahme ins ASS-<br/>Portfolio *</b> |
|--|---|--|--|
| <b>Sozialtraining zum „Klasse werden“</b>                    | Jgst. 5<br>WuM<br>2 Tage<br>Klassenleitungs-<br>Stunde<br>wöchentlich 1 Std.                          | Klassenleitungsteam;<br>UBUS: Fr. Lanz;<br>BFZ: Fr. Krause, Fr.<br>Göbler;<br>schulbezogene<br>Jugendsozialarbeit<br>Herr Weigang;<br>Förster Hr.<br>Croonenbrock (Wald-<br>Pädagogik) | im Schj. 2013/14                         |
| <b>Klassenrat<br/>Lions-Quest: Erwachsen<br/>werden</b>      | Jgst. 5<br>optional<br>Klassenleitungs-<br>Stunde   | Klassenleitungsteam<br>in Kooperation mit<br>UBUS, BFZ und/oder<br>schulbezogener<br>Jugendsozialarbeit  | im Schj. 2013/14                         |
| <b>Lerncoaching/<br/>individuelle (Lern-)<br/>Förderung</b>  | Jgst. 5-6<br><br>freiwilliger Förderkurs  | UBUS, BFZ  | im Schj. 2015/16                         |
| <b>Aufklärung und Prävention<br/>im Bereich Cybermobbing</b> | Jgst. 5,<br>mit freiwilligem<br>Elternabendwebinar<br>für alle Eltern der Jgst.<br>5<br><br>ca. 1 Tag | Beratungslehrkräfte<br>für Sucht- und<br>Drogenprävention: Fr.<br>Dr. Laube,<br>Fr. Dr. Müller;<br><br>Rechtsanwältin: Gesa<br>von Schwerin<br>(ehemals Stückmann)                     | im Schj. 2019/20                         |
| <b>Selbstfindung und<br/>Kreativitätsförderung</b>           | Jgst. 7<br>WuM<br>2 Tage  | Klassenleitungsteam  | im Schj. 2015/16                         |

|  |   |   |   |
|--|---|---|---|
| <b>„PiT“:<br/>Prävention im Team</b>                                 | Jgst. 7<br><br>3 Tage, über das Jahr verteilt   | Trainingsteam, bestehend aus Vertretern der Polizei, der schulbezogenen Jugendarbeit und Lehrkräften der Schule | im Schj. 2015/16  |
| <b>Aufklärung und Prävention im Bereich Alkohol („Tom und Lisa“)</b> | Jgst. 8<br>ca. 1 Tag  | Beratungslehrkräfte für Sucht- und Drogenprävention<br><br>Beratungszentrum Vogelsberg: Lisa Peppler            | Seit Schulj. 2022/23  |
| <b>Aufklärung und Prävention im Bereich Cannabis („Quo vadis“)</b>   | Jgst. 9<br>ca. 3 Std.   | Beratungslehrkräfte für Sucht.- und Drogenprävention<br><br>Beratungszentrum Vogelsberg                         | Seit Schulj. 2021/22  |
| <b>Gesellschaftspraktikum</b>  | Optional:<br>Jgst. 9/10<br>2 UStd. Sozialpädagogischer Unterricht<br>+ 2 Zeitstunden wöchentliches Praktikum in sozialer Einrichtung<br>= WPU | Frau Schickel (Unterrichtl. Begleitung u. Organisation)   | seit Schulj. 2018/19 in neuer Struktur  |
| <b>Aufklärung und Prävention von Rassismus/ Antisemitismus etc.</b>  | Jgst. 10<br>Ca. 1-2 Tage<br>Im 2 HJ der 10. Klasse, mit Buchenwaldexkursion, ggf. in der letzten Schulwoche als zweitägiges Projekt           | AG „Tolerant statt ignorant“: Hr. Scheuermann, Fr. Dr. Müller   | Seit Schulj. 2023/24, in Stufe 10 und Erprobungsphase (Buchenwald-Exkursion schon länger) |

### III. 2 Jahrgangsübergreifende Angebote:

|   |  |  |  |
|---|--|--|--|
| <b>Schulseelsorge:</b><br>Der Schweigepflicht unterliegendes Angebot zur Begleitung und Beratung bei Konflikten und Problemen (familiäre Konflikte, Ängste, Identifikationsprobleme, Umgang mit Verlust, Tod, Trauer) | Nach individuellem Bedarf  | Frau Dörge:<br>SchulpfarrerIn  |  |
| <b>Schulgesundheitsfacharbeit</b>   | Akutversorgung nach individuellem Bedarf<br>Ansprechpartner bei Gesundheitsfragen und chronischen Erkrankungen | Fr. Hädrich:<br>Schulgesundheitsfachkraft  | Seit Schulj. 2023/24                   |
| <b>Konflikt- und Sozialtraining mit Kleingruppen und Klassen,</b><br>ggf. mit „No Blame Approach“   | nach individuellem Bedarf  | Team „Lernen und Soziales“ (UBUS, BFZ, schulbezogene Jugendsozialarbeit, Beratungslehrkräfte)            | Seit Schulj. 2022/23 in neuer Struktur |
| <b>Einzelberatung in Problemsituationen</b> im Beratungsraum (Sek I und Sek II) mit täglichem Verfügungsangebot   | nach individuellem Bedarf  | Team „Lernen und Soziales“ (UBUS, BFZ, schulbezogene Jugendsozialarbeit, Beratungslehrkräfte)            | Seit Schulj. 2022/23 in neuer Struktur |
| <b>Einzelberatung, Diagnostik und Förderung bei Beeinträchtigungen im Lernen, den körperlich-motorischen Fähigkeiten sowie sozial-emotionalen Problemen für SuS und Lehrkräfte</b>                                    | nach individuellem Bedarf  | BFZ, ggf. in Kooperation mit Schulpsychologie, dem Jugendamt und weiteren außerschulischen Förderstellen | Seit Schulj. 2022/23 in neuer Struktur |

### III. 3 Angebote für das Kollegium:

|   |   |   |  |
|---|---|---|--|
| <b>Einzelberatung (z.B. Fragen zum Verfassen von Förderplänen, Auffälligkeiten bei einzelnen SuS...)</b>  | Nach individuellem Bedarf               | Team „Lernen und Soziales“ (UBUS, BFZ, schulbezogene Jugendsozialarbeit, Beratungslehrkräfte) | Seit Schulj. 2022/23 in neuer Struktur |
| <b>Fortbildungen zum Umgang mit konkreten psychosozialen Herausforderungen im Schulalltag</b><br>(z.B. Mobbing und Gewalt / Angststörungen / Krisensituationen erkennen und (re-)agieren / Schweige- und Informationspflicht der Lehrkraft / Rechtl. Situation bei und Umgang mit Kindeswohlgefährdung);<br><u>Kompetenzerweiterung</u> in konkreten Bereichen (z.B. Ziel- und lösungsorientierte systemische Gesprächsführung / systemische Pädagogik);<br>Bereich <b>Lehrkräftegesundheit</b> ... | Je nach Bedarf, Nachfrage und Interesse | Organisation und / oder Durchführung durch Frau Kasper  | Bsp. Themen im Schulj. 2018/19         |

#### **Abkürzungen:**

**KL-Teams:** Klassenleitungsteams

**WuM:** Wander- und Methodenwoche im September/Okttober

**BFZ:** Beratungs- und Förderzentrum

UBUS: Unterrichtsbegleitende und unterstützende Schulsozialpädagogin

# BSO-Curriculum der Albert-Schweitzer-Schule - Teil B

## Synopse der BSO-Elemente (incl. Methoden- u. Sozialkompetenzen)

### über die Jahrgangsstufen und alle Fächer

Stand: Oktober 2024

#### Gliederung:

| Fächer  | Fachsprecher/ Ansprechpartner (08/2024)   |
|---|---|
| <b>1. Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld</b><br><br>1.1. Deutsch<br>1.2. Englisch<br>1.3. Französisch<br>1.4. Spanisch<br>1.5. Latein<br>1.6. Kunst<br>1.7. Musik<br>1.8. Darstellendes Spiel | <b>Fachbereichsleitung:</b><br><b>Frau Martin (Ma)/ Herr Weidemann (We)</b><br><br>1.1 Frau Rossa/ Frau Schmidt<br>1.2 Frau Schreiner/ Frau Kreuter-Hiller<br>1.3 Frau Rößner<br>1.4 Herr Peitz<br>1.5 Herr Otto<br>1.6 Frau Schickel/ Frau Oestreich<br>1.7 Frau Margolf<br>1.8 Frau Stein |
| <b>2. Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld</b><br><br>2.1. Politik und Wirtschaft<br>2.2. Geschichte<br>2.3. Geographie<br>2.4. Religion (evangelisch)<br>2.5. Religion (katholisch)<br>2.6. Ethik    | <b>Fachbereichsleitung:</b><br><b>Frau Dr. Müller (Mr)</b><br><br>2.1 Herr Raatz<br>2.2 Herr Scheuermann<br>2.3 Frau Metelmann<br>2.4 Frau Kasper<br>2.5 Herr Hörr<br>2.6 Herr Kaiser   |
| <b>3. Mathematisch-naturwissenschaftliches Aufgabenfeld</b><br><br>3.1. Mathematik<br>3.2. Biologie<br>3.3. Chemie<br>3.4. Physik<br>3.5. Informatik (IKG)  | <b>Fachbereichsleitung:</b><br><b>Herr Wilhelm (Wi)</b><br><br>3.1 Frau Kutteneuler/ Frau Bauer<br>3.2 Frau Körner<br>3.3 Frau Laube<br>3.4 Herr Klingelhöfer<br>3.5 Herr Ortwein   |
| <b>4. Sport</b>   | 4. Frau Greifenhagen  |



## **Teil B**

**Synopse der BSO-Elemente (incl. Methoden- u. Sozialkompetenzen)  
über die Jahrgangsstufen und alle Fächer**

### **Vorwort zu Teil B:**

**Der Fachunterricht an der Albert-Schweitzer-Schule vermittelt zusätzlich zu den BSO-Maßnahmen vielfältige Inhalte der Berufs- und Studienorientierung. Auch stärkt er in erheblichem Maße die Methoden-/ Medien- und Kommunikationskompetenzen der Schülerinnen und Schüler, um diese gezielt auf die Arbeitswelt 4.0 vorzubereiten.**

**Die Begleitung der Schülerinnen und Schüler in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit sowie Ausprägung sozialer Kompetenzen sind bewusste Anliegen aller Fachlehrkräfte der ASS und damit eine schulische Querschnittsaufgabe.**

## 1.1) Deutsch

| <b>Fach:<br/>Deutsch</b> | BSO-Inhalte im engeren Sinn  | Methoden-/ Medien-/ Kommunikationskompetenzen  | Persönlichkeits- und Sozialkompetenzen *        |
|--------------------------|--|--|---|
| Stufe 5                  |  | - Schreibkompetenz: erzählen und beschreiben<br>- Normgerechtes Schreiben/ Wörterbuch                                | Selbstwahrnehmung, Selbstregulierung            |
| Stufe 6                  |  | - Lesetechniken<br>- Präsentieren (Vorlesewettbewerb)  | Selbstwahrnehmung, Selbstregulierung            |
| Stufe 7                  |  | - Texterschließung: Inhaltsangabe<br>- Vortragstechnik (z.B. Buchvorstellung)  | Bewusstsein für Interaktion entwickeln          |
| Stufe 8                  | Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Bewerbungstraining in Kooperation mit VR-Bank | - Argumentation/ Diskussion<br>- Nutzung Textverarbeitungssoftware<br>- Quellen- bzw. Literaturverzeichnis erstellen | Organisationskompetenz, Verantwortung           |
| Stufe 9                  | Berufsbilder oder -felder vorstellen (Betriebspraktikum)                       | - Informationsquellen/ Sachtexte analysieren (Zeitungsprojekt)<br>- Zitierweisen kennenlernen                        | Urteilskompetenz, soziale Wahrnehmungsfähigkeit |
| Stufe 10                 |  | - Rhetorik/ Vortragstechnik<br>- Redeanalyse<br>- Überarbeitung und Korrektur von Texten                             | Konstruktive Kritik, Kritikfähigkeit            |
| Stufe E                  | Motivationsschreiben   | - Referieren<br>- Protokollieren (Unterrichtsstunde/ Sitzung)<br>- Kommunikationsstörungen erkennen                  | Lebenspläne bewerten und kritisch hinterfragen  |
| Stufe Q1                 |  | - Rhetorik<br>- Sprachanalyse  | Eigeninitiative, Teamfähigkeit                  |
| Stufe Q2                 |  | - Debattieren  | Selbstbestimmung                                |
| Stufe Q3/4               |  | - Rhetorik<br>- Sprachanalyse  | Soziale Grenzen erkennen, Psychoanalyse         |



## 1.2) Englisch

| <b>Fach:<br/>Englisch</b> | BSO-Inhalte im engeren Sinn  | Methoden-/ Medien-/ Kommunikationskompetenzen  | Persönlichkeits- und Sozialkompetenzen   |
|---------------------------|--|--|--|
| Stufe 5                   | -  | Sprachliche Bewältigung von Interaktion in einfachen alltäglichen Lebenssituationen:<br>Techniken des Wörtererlernens bei Aneignung  | Informations- und kommunikationstechnische Grundbildung und Medienerziehung  |
| Stufe 6                   | die direkt erfahrbare Umwelt: u.a.<br>- Elternberufe   | Medien:<br>- visuell: Wandbilder, Stecktafel, Folien, Bilder<br>- elektronisch: Fertigkeiten im Umgang mit Informationstechnologie,<br>- Präsentation  | Informations- und kommunikationstechnische Grundbildung und Medienerziehung  |
| Stufe 9                   | Arbeitswelt<br>- Strukturwandel<br>- vacation job<br>- introduction of different jobs, letter of application, job interview          | Wortschatz: produktive Ableitungsmuster<br>- Idiomatik: phrasal verbs<br>- Sprachregister (unterschiedliche Wertigkeit von Wörtern)<br>- Präsentation:<br>- schriftliche/mündliche Information zu einem Themenkomplex<br>Kurzreferat > Präsentation                                    | Höherer Grad an Selbständigkeit<br>- Hinführung zu freierem Sprechen/Schreiben;<br>- Hinführung zum selbständigen Umgang mit Lernmedien (Tonband, Computer)<br>Arbeit mit modernen Medien: PC und Internet                                 |
| (Stufe 10)                | Making a difference<br>- civil society<br>- volunteerism   | - Informationsentnahme und Auswertung: Karten/ Statistiken/ Tabellen, Internet-Recherche, Nutzung von Datenbanken<br>Kommunikation mit E-Mail; Informationsbeschaffung + -bewertung: Internet-Recherche, Nutzung von Datenbankinformationen; evtl. Erstellung von Websites             | Fähigkeit zur inhaltlichen und sprachlichen Auseinandersetzung mit länderübergreifenden Problemstellungen und Prozessen, u.a. in der Arbeitswelt<br>- Erkennen der Bedeutung<br>- individueller Lernrhythmen<br>- Fähigkeit zur Teamarbeit |
| Stufe E                   | „work“ als eines von 4 Kernthemen:<br>- career counselling<br>- unemployment<br>- team work<br>- working conditions<br>- competition | - IT - Kompetenzen, z.B.<br>- e-mail Projekte<br>- Recherche über Datenbanken, CD-ROMs und Internet (Suchmaschinen, Surfen)<br>- Erstellen von Kriterien zum Umgang mit und der Bewertung von Internet-Informationen<br>- Erstellen einer homepage<br>- softwaregestützte Präsentation | Informations- und kommunikationstechnische Grundbildung und Medienerziehung: vgl. Culture and the Media; Methoden und Lerntechniken Erziehung zur Gleichberechtigung   |
| Stufe Q1                  | Dreams and Realities   | -  | -  |

|             |   |  |   |
|-------------|---|--|---|
| Stufe Q2    | Tradition and Change / Globalization (Tradition und Wandel) | <ul style="list-style-type: none"> <li>- über internationale Kooperationen im Wirtschaftssektor sprechen</li> <li>- Chancen und Schwierigkeiten internationaler Zusammenarbeit erkennen</li> </ul>                     | Informations- und kommunikationstechnische Grundbildung und Medienerziehung: vgl. Arbeitstechniken und Methoden |
| Stufe Q3/ 4 | The World of Work and Social Media                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>- aktuelle Trends in der Arbeitswelt kennenlernen</li> <li>- Veränderungen des Arbeitsplatzes durch die Veränderung der medialen Umwelt kennenlernen und diskutieren</li> </ul> | Informations- und kommunikationstechnische Grundbildung und Medienerziehung: vgl. Arbeitstechniken und Methoden |

### 1.3) Französisch

| <b>Fach:<br/>Französisch</b> | BSO-Inhalte im engeren Sinn  | Methoden-/ Medien-/ Kommunikationskompetenzen   | Persönlichkeits- und Sozialkompetenzen  |
|------------------------------|--|---|---|
| Stufe 7                      | ---  | - Lese- und Hörverstehen leichter Texte / einfache Sprachproduktion / Sprachmittlung<br>- Vokabellernstechniken, Texterschließungsstrategien, Lesetechniken (Skimming, Scanning)  | - Teamfähigkeit (Lernen in Kleingruppen, Unterstützung lernschwächerer SuS), - Kritikfähigkeit  |
| Stufe 8                      | ---  | - Arbeit mit dem zweisprachigen Wörterbuch,<br>- Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien zum selbstständigen Lernen (z.B. Vokabellernprogramme),<br>- Vorbereitung des Austauschs: Verfassen von Steckbriefen, Motivations-schreiben, Nutzung neuer Medien, z.B. E-Mail-Korrespondenz mit Austauschpartner/in | - Frankreich-Austausch: Einblick in das Schul-, Familien- und Alltagsleben unseres Nachbarlandes (Teamfähigkeit, soziales Miteinander)<br>- Möglichkeit des Erwerbs des DELF-Zertifikats A1 (Eigeninitiative oder AG) |
| Stufe 9                      | ---  | - Vertiefung der Inhalte von Stufe 7 und 8<br>- Umgang mit EDV-gestützten Vokabeltrainern u.ä., Internetrecherchen, Umgang mit audio-visuellen Dokumenten (Reportagen, Nachrichten usw.)  | - Frankreich-Austausch: Einblick in das Schul-/ Familien- und Alltagsleben unseres Nachbarlandes (Teamfähigkeit, soziales Miteinander)<br>- Möglichkeit des Erwerbs des DELF-Zertifikats A2 (Eigeninitiative oder AG) |
| Stufe 10                     | - Thema: Ferienjobs, Praktika: Auswerten von Zeitungsannoncen, Verfassen eines Lebenslaufs, Bewerbungsschreibens (offizieller Brief)   | - Hinführung zur Präsentation (planvolle Nutzung der neuen Medien)  | - Teamfähigkeit in Partner- bzw. Gruppenarbeit  |
| Stufe E                      | - «Entrer dans la vie active» (Jugendliche auf dem Weg ins Berufs-leben): Zukunftspläne, Arbeitsleben, Jobs, Studiengänge, Praktika und deren Vorbereitung<br>- «Les médias» | - Umgang mit dem einsprachigen und zweisprachigen Wörterbuch,<br>- kritischer Umgang mit KI<br>- Erstellen eines résumés, einer persönlichen Stellungnahme,<br>- Informationsbeschaffung per Internet - Präsentationen  | - Möglichkeit des Erwerbs des DELF-Zertifikats B1 (Eigeninitiative oder AG)   |
| Stufe Q1/2                   | - Sprachliche, organisatorische und kulturelle Vorbereitung des Betriebspraktikums in frz. Partnerstadt bzw.   | - Präsentationen und TP   | - Eigeninitiative, Teamfähigkeit, Verantwortungsübernahme   |

|            |  |                         |   |
|------------|--|-------------------------|---|
|            | Partnerschule<br>(Bewerbungsschreiben u.ä.,<br>Kontakt mit Gastfamilien) |                         | - Möglichkeit des Erwerbs<br>des DELF-Zertifikats<br>B1/B2<br>(Eigeninitiative oder AG) |
| Stufe Q3/4 | ---  | - Präsentationen und TP | - Möglichkeit des Erwerbs<br>des DELF-Zertifikats<br>(Eigeninitiative oder AG)          |

Projektarbeit in letzter Schulwoche für unterschiedliche Jahrgänge: interessengeleitetes, jährlich wechselndes Angebot mit Bezug zu Kultur, Landeskunde, Kunst, etc. Dabei Einsatz verschiedener Methoden und Präsentationstechniken, ggfs. in der Fremdsprache.

## 1.4) Spanisch

| <b>Fach:<br/>Spanisch</b> | BSO-Inhalte im engeren Sinn  | Methoden-/ Medien-/ Kommunikationskompetenzen   | Persönlichkeits- und Sozialkompetenzen   |
|---------------------------|--|---|--|
| Stufe 7                   | Fokus auf sprachpraktischem Handeln (sich vorstellen, telefonieren, einkaufen etc.)  | Gespräche führen und verstehen, Rollenspiele vorbereiten und durchführen; Umgang mit PC-Vokabellernprogrammen und Grammatiktrainern   | Erlernen einer grundlegenden Handlungskompetenz im spanischsprachigen Ausland                                  |
| Stufe 8                   | Wortfeld Computer – Wortschatzarbeit und Redemittel;<br>Thema: ¿Quieres ser como ellos? – über Berufswünsche, Vorbilder und soziales Engagement sprechen   | E-Mails schreiben, Interviews vorbereiten und durchführen, Mind Maps; erste Internetrecherchen in thematisch vorgegebenen Suchfeldern   | Erweiterung der grundlegenden Handlungskompetenz im spanischsprachigen Ausland                                 |
| Stufe 9                   | Thema: Yo prefiero vivir en el campo – sich über die Vor- und Nachteile des Stadt- und Landlebens austauschen;<br>Thema: ¡Descubre Madrid! – Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln;<br>Thema: La comunicación – Umgang mit Internet und modernen Medien, Kommunikationsformen in anderen Kulturen;<br><br>Schulsystem und Ausbildung im Vergleich zu Deutschland, berufliche Perspektiven, Jugendarbeitslosigkeit | Sprachmittlung, Präsentationen vorbereiten und halten, Argumente austauschen, Bedürfnisse und Wünsche austauschen, sich beschweren  | Erweiterung der grundlegenden Handlungskompetenz im spanischsprachigen Ausland; Selbstkompetenz, Teamfähigkeit |
| Stufe 10                  | Angebot eines spanischen Fremdsprachenzertifikats auf A2/B1-Niveau in Kooperation mit dem Instituto Cervantes;<br>Thema: ¿Cómo será el futuro? – über Zukunftsträume und –pläne sprechen;<br>Thema: ¡Ya soy mayor! – über Berufswünsche reden, Umgang mit Geld;<br>Thema: ¡Perú, allá voy! – Bericht über ein freiwilliges soziales Jahr in Peru;  | Gezieltes Training der Kommunikationsfähigkeit (Hör-/Sehverstehen, Schreiben, Sprechen); Seine Meinung strukturiert äußern; Statistiken auswerten; Recherchieren im Internet; eine Diskussion führen; Hoffnungen, Wünsche, Zweifel, Bewertungen, Vorschläge ausdrücken; Bedingungen formulieren | Erweiterung der grundlegenden Handlungskompetenz im spanischsprachigen Ausland; Selbstkompetenz                |

|              |  |  |   |
|--------------|--|--|---|
|              | Thema: España y Europa – Spanien und die EU, Daten und Fakten  |  |   |
| Stufe E      | <p>Möglichkeit eines mehrmonatigen Austauschs mit Arequipa/Peru, der sowohl die Teilnahme an Schulunterricht als auch ein Betriebspraktikum beinhaltet;</p> <p>Thema: ¿A qué te quieres dedicar? – Zukunftsperspektiven von Jugendlichen, über die berufliche Zukunft reden, Schule und Berufsausbildung, Leben im Ausland;</p> <p>Thema: Entrando en el mercado laboral – Arbeitsmarkt in Spanien;</p> <p>Thema: América Latina en el contexto global – Im – und Export, Leben in Millionenstädten;</p> <p>Wortschatzarbeit: Schule – Universität – Arbeitswelt – Politik – Ökonomie – Ökologie</p> | <p>Praktische Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit in der Anwendungssituation; Hoffnungen, Wünsche, Zweifel, Bewertungen, Vorschläge ausdrücken; Hörverstehen; argumentative Texte schreiben; Arbeit mit Sachtexten, Statistiken, Plakaten</p>   | <p>Üben und Erweitern der konkreten Handlungskompetenz im spanischsprachigen Ausland, Verantwortungsübernahme, Eigeninitiative, Selbstständigkeit, Selbstkompetenz generell</p>     |
| Stufe Q1/Q2  | <p>Thema: España – evolución histórica y actual frente a la globalización - historische und aktuelle Entwicklung angesichts der Globalisierung</p>   | <p>selbstständiges Erarbeiten notwendiger Zusatzinformationen, Nutzen unterschiedlicher Informationsquellen, Formulieren einer wertenden, persönlichen Stellungnahme, Präsentation von Arbeitsergebnissen auch mit Hilfe neuer technischer Medien</p>  | <p>Üben und Erweitern der konkreten Handlungskompetenz im spanischsprachigen Ausland, Verantwortungsübernahme, Selbstkompetenz, Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit, Eigeninitiative</p> |
| Stufe Q3/ Q4 | <p>Thema : Mujeres y hombres de ayer y de hoy – unterschiedliche familiäre Strukturen, sozial-ökonomische Bedingungen, Gender-Aspekte, Leben und Arbeiten im Ausland</p>   | <p>Differenzierte Wahrnehmung "mehrspuriger" Texte, Nutzen unterschiedlicher methodischer Analyseverfahren, Darstellung der Verbindung zwischen unterschiedlichen Textinformationen einer Textsorte und unterschiedlicher Textsorten auf der manifesten und latenten Textebene, Nutzen unterschiedlicher Informationsquellen und Hilfsmittel, Präsentationen</p> | <p>Üben und Erweitern der konkreten Handlungskompetenz im spanischsprachigen Ausland, Verantwortungsübernahme, Selbstkompetenz, Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit, Eigeninitiative</p> |

## 1.5) Latein

| Fach:<br>Latein | BSO-Inhalte im engeren Sinn  | Lern-/ Medien-/<br>Kommunikationskompetenzen   | Persönlichkeits- und<br>Sozialkompetenzen *  |
|-----------------|--|--|--|
| Stufe 7         | Das Fach Latein vermittelt <b>auf allen Jahrgangsstufen</b> eine Vielzahl beruflicher Kompetenzen, die in unterschiedlichen Berufsbereichen von Nutzen sein können. Hier werden einige der wichtigsten Kompetenzen genannt, die durch das  | <b><u>Textkompetenz:</u></b><br>Hörverstehen,<br>Textstrukturierung<br>Texterschließungsmethoden<br><b><u>Lernkompetenz:</u></b><br>Eigenständiger Umgang mit fachbezogener Lernsoftware   | <b><u>Personale Kompetenz:</u></b><br>Perspektivübernahme<br><b><u>Sozialkompetenz:</u></b><br>kooperativ und in Teams arbeiten  |
| Stufe 8         | Fach Latein gefördert werden und für viele Berufe relevant sind:<br><b>1. Sprachkompetenz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wortschatz und Sprachbewusstsein:</b> Latein schult das Verständnis für die Struktur und den Aufbau von Sprache und erweitert den Wortschatz.</li> <li><b>Grammatik und Syntax:</b> Kenntnisse der lateinischen Grammatik und Syntax fördern ein besseres Verständnis und die Anwendung der Grammatik in modernen Sprachen, insbesondere in den romanischen Sprachen und im Englischen.</li> </ul>  | <b><u>Textkompetenz:</u></b><br>Texte erschließen,<br>Sinnverständnis formulieren<br><b><u>Sprachkompetenz:</u></b><br>Referate frei vortragen<br><b><u>Lernkompetenz:</u></b><br>Eigenständiger Umgang mit fachbezogener Lernsoftware   | <b><u>Personale Kompetenz:</u></b><br>Perspektivübernahme<br><b><u>Sozialkompetenz:</u></b><br>kooperativ und in Teams arbeiten,<br>mit Nebeneinander unterschiedlicher Lebenskonzepte umgehen<br>analytische<br>Verfahrensweisen anwenden   |
| Stufe 9         | Grammatik und Syntax fördern ein besseres Verständnis und die Anwendung der Grammatik in modernen Sprachen, insbesondere in den romanischen Sprachen und im Englischen.<br><b>2. Analytische Fähigkeiten:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Textanalyse:</b> Die Analyse und Interpretation lateinischer Texte schulen die Fähigkeit, komplexe Texte zu verstehen und zu interpretieren.</li> <li><b>Logisches Denken:</b> Das Übersetzen von Latein fördert das logische und systematische Denken, da es präzises und methodisches Arbeiten erfordert.</li> </ul>   | <b><u>Sprachkompetenz:</u></b><br>Gesprächsstrategien analysieren und anwenden<br>Referate vortragen<br><b><u>Textkompetenz:</u></b><br>Argumentationsstrukturen erkennen<br><b><u>Lernkompetenz:</u></b><br>Eigenständiger Umgang mit Lernsoftware  | <b><u>Personale Kompetenz:</u></b><br>Inneren Monolog nachvollziehen, persönliche Haltung bestimmen<br>Fremdheit präsentierter Gedanken reflektieren<br><b><u>Sozialkompetenz:</u></b><br>Konfliktsituationen analysieren  |
| Stufe 10        | Übersetzen von Latein fördert das logische und systematische Denken, da es präzises und methodisches Arbeiten erfordert.<br><b>3. Kulturelle Kompetenz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Geschichtliches Verständnis:</b> Latein vermittelt Einblicke in die römische Geschichte, Kultur und Literatur, was das Verständnis westlicher Kultur und Geschichte insgesamt vertieft.</li> <li><b>Interkulturelle Sensibilität:</b> Durch die Beschäftigung mit antiken Texten und Kulturen wird ein tieferes Verständnis für unterschiedliche kulturelle Perspektiven und Entwicklungen gefördert.</li> </ul> | <b><u>Sprachkompetenz:</u></b><br>Gesprächsstrategien analysieren und anwenden<br>unbekannte Wörter mit Hilfe von Schülerkommentar und Wörterbuch dekodieren<br><b><u>Textkompetenz:</u></b><br>Textgattungen benennen, Texterschließung<br>Textstrukturierung, Texte paraphrasieren und gliedern, die Intention von Texten erläutern, einen adressatenbezogenen Text verfassen, Argumentationsstrukturen erkennen<br><b><u>Lernkompetenz:</u></b><br>Eigenständiger Umgang mit Lernsoftware<br><b><u>Methodenkompetenz:</u></b> | <b><u>Personale Kompetenz:</u></b><br>Selbstwahrnehmung, Selbstregulierung, persönliche Haltung reflektieren und, über eigene und fremde Vorstellungen nachdenken<br><b><u>Sozialkompetenz:</u></b><br>Wahrnehmungsfähigkeit, Kooperation und Teamfähigkeit<br>Sensibilisierung gegenüber dem Nebeneinander unterschiedlicher Lebenskonzepte |
| Stufe 10        | <b>4. Kommunikationsfähigkeiten</b>  |  |  |

|           |   |  |  |
|-----------|---|--|--|
|           | <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b>Präzision und Klarheit im Ausdruck:</b> Das Übersetzen und Interpretieren lateinischer Texte fördert eine präzise und klare Ausdrucksweise.</li> <li>○ <b>Rhetorik und Argumentation:</b> Die Beschäftigung mit lateinischer Literatur und Philosophie schult die Fähigkeiten in Rhetorik und Argumentation.</li> </ul>   | <p>Umgang und Reflexion moderner Medien</p> <p><b><u>Lernkompetenz:</u></b><br/>Eigenständiger Umgang mit Lernsoftware</p> <p><b><u>Methodenkompetenz:</u></b><br/>Umgang und Reflexion moderner Medien</p>  |  |
| Stufe E   | <p>5. <b>Selbstorganisation und Durchhaltevermögen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b>Disziplin und Ausdauer:</b> Das Erlernen der lateinischen Sprache erfordert Geduld, Ausdauer und eine systematische Herangehensweise.</li> <li>○ <b>Eigenständiges Lernen:</b> Latein fördert die Fähigkeit zum eigenständigen Lernen und Arbeiten, da es oft intensives Selbststudium und kontinuierliche Übung erfordert.</li> </ul> <p>Diese Kompetenzen sind in vielen Berufsfeldern gefragt, darunter in der Bildung, im Journalismus, in der Rechtswissenschaft, Theologie, im Bibliothekswesen, in der Geschichte und Archäologie sowie in vielen anderen Bereichen, die analytische Fähigkeiten, sprachliche Präzision und kulturelles Verständnis erfordern.</p> | <p><b><u>Kulturkompetenz:</u></b><br/>Form und Funktion gesellschaftlicher und privater Kommunikation beschreiben und reflektieren, durch den Prozess der historischen Kommunikation mit Texten Grundmuster menschlichen Denkens und Fühlens aufzeigen und unter existenziellen Gesichtspunkten untersuchen</p>  | <p><b><u>Personale Kompetenz:</u></b><br/>Selbstwahrnehmung, Selbstregulierung, Präsentationskompetenz, Umgang und Reflexion moderner Medien (Film)</p> <p><b><u>Sozialkompetenz:</u></b><br/>Soziale Wahrnehmungsfähigkeit, Kooperation und Teamfähigkeit</p> |
| Q1 bis Q4 |   | <p><b><u>Kulturkompetenz:</u></b><br/>Sinn und Zweck von Redekunst kennen. Gefahren der Manipulation durch Sprache erkennen. Eigenschaften eines guten Redners er-/kennen</p> <p><b><u>Sprachkompetenz:</u></b><br/>Einsatz und Wirkung sprachlicher Mittel erkennen und beschreiben</p> <p><b><u>Textkompetenz:</u></b><br/>Arten von Reden unterscheiden, den Aufbau einer Rede kennen<br/>Eine eigene Rede schreiben<br/>Einsatz und Wirkung sprachlicher Mittel nutzen</p> |  |



## 1.6) Kunst

| <b>Fach:<br/>Kunst</b> | BSO-Inhalte im engeren Sinn | Methoden-/ Medien-/ Kommunikationskompetenzen  | Persönlichkeits- und Sozialkompetenzen   |
|------------------------|-----------------------------|--|--|
| Stufe 5                |                             | <p>Bei Handhabung des Arbeitsmaterials Fähigkeiten und Fertigkeiten optimieren: am Bsp. von Farbübungen zum deckenden und lasierenden Malen, Mischen, Aufhellen, Abdunkeln; dazu eine praktische Arbeit</p> <p>Vergleichen, Differenzieren und Kooperieren: durch Erfinden eigener Farbbezeichnungen in Partnerarbeit; bspw. als praktische Arbeit eine Collage zum Komplementärkontrast</p> <p>Teamfähigkeit in projektartigen Arbeitsformen einüben als Auseinandersetzung mit dem eigenen selbst und dem anderen an einer Auswahl von Kinder- und Familienbildern vom 15. Jh. bis heute mediengestützte Präsentationen erarbeiten (IKG/EDV-Kenntnisse)</p> <p>Schulung feinmotorischer Fähigkeiten und Konzentrationsförderung am Bsp. von Einlinienbildern und Fantasiebildern</p> | <p>Selbstwahrnehmung und Selbstkonzept als vergleichende Gegenüberstellung verschiedener Schülerarbeiten und Herausstellen der individuellen Malweise</p> <p>Rücksichtnahme und Solidarität gegenüber anderen bei der Erarbeitung der praktischen Arbeit in Partnerarbeit</p> <p>Selbstregulierung und Selbstkonzept am Bsp. der früheren Kinder- und Familienbildern mit der eigenen Vorstellungswelt von Familie heute</p> <p>Entdecken des eigenen Fantasie- und Ausdruckspotentials durch Umsetzung der praktischen Arbeiten</p> |
| Stufe 6                |                             | <p>Fähigkeiten und Techniken optimieren durch Veränderung der Farbe und des Farbauftrags am Bsp. von Stimmungsbildern (Jahreszeiten)</p> <p>Entdeckung eines Arbeits- und Experimentierfeldes als praktische Arbeit: z.B. Gegenstände aus dem Mäppchen</p> <p>Anatomie- und Bewegungsstudien menschlicher und tierischer Körper in Form von Skizzen und als Bewegungsstudie im</p>   | <p>Austausch über individuelle Gestaltungsvarianten im Sinne einer vergleichenden Gegenüberstellung von unterschiedlichen Ausdrucksqualitäten der Schülerarbeiten</p> <p>Selbstwahrnehmung und Selbstkonzept: Was ist mir wichtig und was ist für andere wichtig?</p> <p>Rücksichtnahme sowie Kooperation und</p>  |

|         |                               |  |  |
|---------|-------------------------------|--|--|
|         |                               | Karton als Ausdruck plastischen Gestaltens als Partner- oder Gruppenarbeit sowie Erstellen eines Konzeptpapiers und Präsentation (EDV-Kenntnisse)  | Teamfähigkeit sowohl beim Erarbeiten und Umsetzen der Bewegungsstudie als auch beim Erarbeiten des Konzeptpapiers und der Präsentation   |
| Stufe 7 | ggf. Museumsbesuche zum Thema | <p>Fähigkeiten und Fertigkeiten optimieren: Genaues Zeichnen und Farbmischen als Stilleben nach der Natur</p> <p>Teamfähigkeit in projektartigen Arbeitsformen einüben: Rezeption von Stilleben in der Kunst in Partner- oder Gruppenarbeit und Präsentation (EDV-Kenntnisse)</p> <p>Auseinandersetzung mit dem eigenen Selbst und dem anderen: z.B. als Auseinandersetzung mit der eigenen praktischen Arbeit (ich selbst, mein Mitschüler, mein Lieblingsstar)</p> <p>Auseinandersetzung mit dem eigenen Selbst und dem anderen am Bsp. „Mein Traumhaus“</p> | <p>Verständnis von Formenzusammenhängen entwickeln durch praktisches Arbeiten</p> <p>Toleranz und Aufgeschlossenheit gegenüber Kunstwerken durch Auseinandersetzung mit diesen</p> <p>Sowohl Selbst- und Fremdwahrnehmung als auch respektvoller Umgang mit der menschlichen Physiognomie durch Vorstellen und Besprechen der Ergebnisse</p> <p>Zeitmanagement bei der Umsetzung des Traumhauses. Rücksichtnahme und Solidarität sowie Toleranz gegenüber den präsentierten Schülerergebnissen</p> |
| Stufe 8 | -                             | -  | -  |
| Stufe 9 |                               | <p>Handhabung des Arbeitsmaterials sowie Fähigkeiten und Fertigkeiten optimieren, bspw. durch Einsatz digitaler Fotografie oder von einem Bildbearbeitungsprogramm zum thematischen Schwerpunkt „Darstellung menschlicher Beziehungen“</p> <p>Schulung der Vorstellungskraft durch Imagination durch das Erkunden von Räumlichkeit und deren grafische Fixierung am Bsp. unserer Schule (von außen u./o. von innen)</p> <p>Erweiterung von Fähigkeiten und Fertigkeiten und</p>  | <p>Selbstregulierung und Schärfung der sozialen Wahrnehmungsfähigkeit hinsichtlich der Auseinandersetzung mit Schülerarbeiten</p> <p>Selbst- und Fremdwahrnehmung im Austausch über verschiedene Ausdrucksqualitäten der Schülerarbeiten während und nach Beendigung des Entstehungsprozesses</p>  |

|            |  |  |   |
|------------|--|--|---|
|            |  | <p>Teamfähigkeit in projektartigen Arbeitsformen einüben beim Entwurf eines Designobjektes und dessen modellhafte, plastische Umsetzung am Bsp. des Handys.<br/>(Geeignete Präsentationsformen: PP, Film, Vorspielen einer Szene...)</p>   | <p>Selbstkonzept und soziale Wahrnehmungsfähigkeit in Kombination mit Kooperationsfähigkeit bei der Umsetzung und beim Vortragen der Ergebnisse</p>   |
| (Stufe 10) |  |  |   |
| Stufe E    |  | <p>Erschließen von künstlerischen Darstellungen von Menschen, Dingen und Landschaften an bedeutenden Beispielen der Bildenden Kunst und verschiedenen kunst-historischen Phasen durch Vermittlung von Grundlagen der Werkanalyse und Interpretation.</p> <p>Umsetzung u. a. unter Einbeziehung geeigneter Präsentationsformen durch Schüler (PP, Plakat, eigene künstlerische Arbeiten zum Thema...)<br/>(EDV-Kenntnisse)</p> <p>Fähigkeiten und Fertigkeiten optimieren: bspw. Malen eines Stilllebens oder einer Landschaft im Stil einer frei gewählten Epoche oder im eigenen Stil</p> <p>Erforschen von Ausdrucksqualitäten wie Farbe, Form, Linie, Fläche, Körper, Raum und Komposition sowohl als Hilfe zum Analysieren von Kunstwerken als auch beim eigenen Gestalten</p> <p>In selbstständiger Projektarbeit und Präsentation eigene Interessens-schwerpunkte im Bereich der Künste verfolgen, vertiefen oder entdecken, auch fächerübergreifend, z.B. mit den Fächern Musik oder Deutsch als projektartiges Vorhaben: Recherche, Analyse, Dokumentation und Produktion zum Thema:</p> | <p>Toleranz und Aufgeschlossenheit gegenüber Kunstwerken aus verschiedensten Epochen durch Auseinandersetzung mit diesen</p> <p>Handlungsbereitschaft durch selbst ausgewählte Bilder für Präsentationen</p> <p>Erweiterung der Gestaltungsfähigkeit und Fördern der Kreativität durch vielfältige Möglichkeiten der künstlerischen Umsetzung mit unterschiedlichen Malmitteln. Dadurch soll auch eine Steigerung der Erlebnisfähigkeit erfolgen</p> <p>Berücksichtigung eigener Vorlieben und Neigungen sowie Erweiterung ästhetischer Handlungskompetenzen aufgrund eigener Erfahrungs- und Erkenntnisprozesse. Bei der Projektarbeit ist Flexibilität, Kreativität und Eigenständigkeit gefordert.</p> |

|          |  |   |  |
|----------|--|---|--|
|          |  | <p>„Liebe, Sehnsucht, Tod“ in Kunst, Musik und Literatur</p> <p>Arbeitsergebnisse als Präsentation oder portfolioartige Sammlung (Skizzen, Fotos, Texte, künstlerische Arbeiten), ggf. auch in Form eines Videofilms oder einer Computerpräsentation (EDV-Kenntnisse)</p>   |  |
| Stufe Q1 | <p>Museumsbesuch zum Thema</p> <p>Exkursion zur documenta im regelmäßigen Turnus</p>                                   | <p>Teamfähigkeit in projektartigen Arbeitsformen einüben:<br/>Die Bedeutung der Darstellung des Menschen in der Malerei und ggf. Plastik am Beispiel einer ausgewählten Epoche erarbeiten und in geeigneter Präsentationsform, bspw. PP, vorstellen (EDV-Kenntnisse)</p> <p>Reflektieren zeitgenössischer Kunst vor dem Hintergrund des Verständnisses von historischer Kunst</p> <p>Unter Berücksichtigung künstlerischer Beispiele soll eine Weiterentwicklung von Darstellungskompetenz und eigener gestalterischer Ausdrucksfähigkeit erfolgen, z.B. als praktische Arbeit zum Thema „Portrait“</p> | <p>Über die Auseinandersetzung mit dem Bild des Menschen können Schüler zu einer Reflexion der eigenen Person kommen sowie differenzierten Wahrnehmungs- und Urteilsfähigkeit</p> <p>Toleranz und Aufgeschlossenheit gegenüber Kunstwerken aus verschiedensten Epochen durch Auseinandersetzung mit diesen</p> <p>Berücksichtigung eigener Vorlieben und Neigungen sowie Erweiterung ästhetischer Handlungskompetenzen</p> |
| Stufe Q2 | Besuch bspw. einer Werbeagentur vor Ort (Vorstellen der Tätigkeitsfelder sowie eines Berufsbildes: z.B. Werbegrafiker) | <p>Analyse von Bildmedien, indem Kenntnisse und Fertigkeiten zur Analyse und Interpretation von bspw. Fotografien und Werbeanzeigen in Partnerarbeit exemplarisch erarbeitet werden</p> <p>Erschließen der Formensprache von Fotografie, Grafik oder digitaler Bildbearbeitung, indem z.B. Methoden digitaler Bildbearbeitung kennen gelernt und erprobt werden</p> <p>Organisation praktisch-künstlerischer Vorhaben in kooperativer Form</p>  | <p>Berücksichtigung eigener Vorlieben und Neigungen sowie Erweiterung ästhetischer Handlungskompetenzen aufgrund eigener Erfahrungs- und Erkenntnisprozesse.<br/>Bei der Projektarbeit ist Flexibilität, Kreativität und Eigenständigkeit gefordert.</p>   |



## 1.7) Musik

| <b>Fach:<br/>Musik</b> | <b>BSO-Inhalte im engeren Sinn</b>                                     | <b>Methoden-/ Medien-/ Kommunikationskompetenzen</b>  | <b>Persönlichkeits- und Sozialkompetenzen *</b>   |
|------------------------|--|---|---|
| Stufe 5                |  | Gemeinsames Musizieren  | Teamfähigkeit und gegenseitige Rücksichtnahme durch gemeinsames Musizieren  |
| Stufe 6                |  | Gemeinsames Musizieren  | Teamfähigkeit und gegenseitige Rücksichtnahme durch gemeinsames Musizieren  |
| Stufe 7                | -  | -   | -   |
| Stufe 8                |  | Gemeinsames Musizieren  | Teamfähigkeit und gegenseitige Rücksichtnahme durch gemeinsames Musizieren  |
| Stufe 9                | -  | -   | -   |
| Stufe 10               | Berufsfeld Musiktheater  | Mediengestützte Referate zu Berufen im Theater  |   |
| Stufe E                | Kennenlernen des regionalen Musiklebens (Bsp. Institution Musikschule) | Umgang mit einem Computerlernprogramm zur Musiktheorie  |   |
| Stufe Q1               | Konzertbesuch  | Umgang mit Mischpult und Computer als Aufnahmegeräte  |   |
| Stufe Q2               | Besuch im Opernhaus  | Szenische Interpretation am Bsp. einer Opernszene   |   |
| Stufe Q3/ 4            | Vorbereitung eines Schulkonzerts                                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stationenlernen am Bsp. eines Lernzirkels zur Moderne</li> <li>- Erschließung musikbezogener Texte und kritische Auseinandersetzung</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verantwortungsübernahme durch selbstständige Organisation eines Konzerts</li> <li>- Kritikfähigkeit</li> </ul> |

## 1.8) Darstellendes Spiel

| <b>Fach:<br/>Darstellen-<br/>des Spiel</b> | <b>BSO-Inhalte im engeren<br/>Sinn</b>  | <b>Methoden-/ Medien-/<br/>Kommunikationskompetenz</b>  | <b>Persönlichkeits- und<br/>Sozialkompetenzen</b>  |
|--|---|---|--|
| Stufe E                                    | Theaterbesuch: Berufe im<br>theatralen Kontext (auch:<br>Licht-/ Ton-/<br>Bühnentechnik,<br>Theaterpädagogik)   | Kommunikationsfähigkeit<br>(sprachliche Ausgestaltung<br>eigener Szenen)<br>Feedbackkultur  | Teamfähigkeit,<br>Ausdrucksfähigkeit: lautes<br>und deutliches Sprechen<br>Bewusstsein für<br>Körperausdruck/ -sprache |
| Stufe Q1                                   | Projektarbeit:<br>Entwicklung eines eigenen<br>Stückes  | Festlegung von<br>Verantwortlichkeiten (z.B.<br>Kostüme) -><br>Präsentationsmethoden zur<br>Vorstellung der Ideen<br>Bewusste Nutzung von Medien<br>(z.B. Videos) zur<br>Szenengestaltung<br>Licht- und Tontechnik<br>Aushandeln von Ideen in der<br>Großgruppe | Teamfähigkeit, Steigerung<br>des Selbstvertrauens,<br>Zeitmanagement,<br>Gegenseitige Motivation                       |
| Stufe Q2                                   | Projektarbeit:<br>Fertigstellung und<br>Aufführung des eigenen<br>Stückes   | Eigeninitiative, Verantwortung,<br>Kritikfähigkeit,   | Zeitmanagement,<br>Kreativität<br>Teamfähigkeit,<br>Ausdrucksfähigkeit,<br>Überwindung von Stress                      |
| Stufe Q3/ 4                                | Weitgehend selbstständige<br>Auswahl und Erarbeitung<br>eines Theaterstückes oder<br>einer Szenencollage<br><br>jede/r SchülerIn übernimmt<br>eine Zuständigkeit (z.B.<br>Anfertigen eines Plakates,<br>Bühnenbild, Pressearbeit<br>etc.)<br><br>Theaterbesuche | Gemeinsame Planung des<br>eigenen Projekts<br>Kreativer Einsatz von Medien  | Zeitmanagement,<br>Kreativität,<br>Ausdrucksfähigkeit,<br>Teamfähigkeit, intrinsische<br>Motivation                    |

## 2.1) Politik und Wirtschaft

| <b>Fach:<br/>PoWi</b> | BSO-Inhalte im engeren Sinn   | Methoden-/ Medien-/ Kommunikationskompetenzen  | Persönlichkeits- und Sozialkompetenzen *   |
|-----------------------|---|--|--|
| Stufe 7               | Vor- und Nachbereitung Girls- & Boysday (Arbeitsteilung, Rollen- und Berufsbilder)  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit Statistiken und Schaubildern</li> <li>- Auswertung von Anzeigen und Plakaten, Werbung analysieren; Medientagebuch führen</li> <li>- Regeln für faires Streiten; Rollenspiel, Perspektivübernahme</li> <li>- Haushaltsplan (Verwendung des Taschengeldes) erstellen</li> <li>- eine Umfrage vorbereiten, durchführen und auswerten</li> <li>- einfache Formen der Präsentation (auch digital) bspw. Plakate</li> </ul>          | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstkompetenz (verantwortlicher Umgang mit Einflüssen aus der Umwelt: z.B. verantwortungsvolle Konsumententscheidungen treffen; Reflexionsvermögen)</li> <li>- Sozialkompetenz (Verantwortungsübernahme, Teamfähigkeit, Empathievermögen)</li> </ul>  |
| Stufe 8               | Außerschulischer Lernort Amtsgericht<br>- <u>Rechte und Pflichten von Jugendlichen</u> : Zivil- und strafrechtliche Verantwortlichkeit, Geschäftsfähigkeit, Jugendschutz; Ferienjobs;   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Planung einer Erkundung (Gerichtsbesuch)</li> <li>- Einführung in die Informationsbeschaffung durch Expertenbefragung und aus dem Internet</li> <li>- selbständiges Arbeiten in Gruppen</li> <li>- Erarbeitung und Durchführung einer Pro-Contra-Debatte</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sozialkompetenz (Verantwortungsübernahme, Teamfähigkeit, Empathievermögen Eigeninitiative)</li> </ul>   |
| Stufe 9               | - <u>Arbeit und Beruf und der Betrieb im Wirtschaftssystem</u> : Individuelle und gesellschaftliche Bedeutung von Arbeit, Erwerbstätigkeit und Beruf, Berufe und Berufswahl: Eignung, Schlüsselqualifikationen, Leistung und Einkommen, Arbeitslosigkeit, Technische und ökonomische Entwicklungen, Bildungs- und Berufsplanung; Vielfalt der neuen Beschäftigungsverhältnisse; unternehmerisches Handeln und Mitbestimmung, soziale und ökologische Verantwortung<br>- <u>Soziale Gestaltung des Arbeitsverhältnisses</u><br>Lohn und Arbeitsbedingungen, unterschied- | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung (Bericht mit Schwerpunkt auf Reflexion) des Betriebspraktikums;</li> <li>- Planung der Arbeit und selbständiges Lernen an einem außerschulischen Lernort</li> <li>- Informationsbeschaffung durch teilnehmende Beobachtung, Recherchen vor Ort</li> <li>- Arbeit mit statistischen Angaben, Graphiken und Texten aus dem Bereich der Ökonomie</li> </ul> Praktikumsbörse<br>Expertenmethode, | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstkompetenz: Interessen herausfinden; Fähigkeiten, Stärken und Schwächen einschätzen und mit möglichen Berufsbildern abgleichen</li> <li>- Sozialkompetenz/ Handlungskompetenz: angemessenes Verhalten und Handeln im Betriebspraktikum; Einfinden in den Betrieb und die Berufswelt; Verantwortungsübernahme, Teamfähigkeit, Empathievermögen Eigeninitiative Kritikfähigkeit</li> </ul> |



|             |   |  |  |
|-------------|---|--|--|
|             | liche Interessen und Institutionen der Konfliktregelung, Tarif-, wirtschaf- und sozialpolitische Entscheidungen; soziale Absicherung<br><b>- Schülerfirmen gründen</b>  | Visualisierung durch Plakate oder Präsentationen   |  |
| Stufe 10    | <u>Europäische Integration:</u> Studium und Beruf im Ausland; europäischer Binnenmarkt; europäische Bildungsprogramme   |  |  |
| Stufe E     | - <u>Von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft:</u> Sozialer, wirtschaftlicher Wandel (Fachkräftemangel), Modernisierung, Rationalisierung und neue Technologien (Digitalisierung und KI); Berufsstruktur und Arbeitsmarkt; veränderte Qualifikationsanforderungen und Arbeitsbedingungen; strukturelle Arbeitslosigkeit und prekäre Arbeitsverhältnisse; Flexibilität und berufliche Mobilität; Gleichberechtigung der Geschlechter in Beruf und Wirtschaft | -Umgang mit Statistiken und Schaubildern: Auswertung und Erstellen eigener Diagramme<br>- Umgang mit argumentativen Texten; Aufbau eigener argumentativer Texte/ Stellungnahmen<br>- Internetrecherche zu ausgewählten Themenschwerpunkten<br>-Erhebungs-, Befragungs- und Auswertungsmethoden am Beispiel (z. B. Shell-Jugendstudie); Durchführung einer kleinen empirischen Untersuchung | - Sozialkompetenz: Perspektivübernahme; Kritikfähigkeit<br><br>- (Weiter-)Entwicklung von Handlungskompetenz, Verantwortungsbewusstsein und Eigeninitiative                                    |
| Stufe Q1/2  | -fakultativ (siehe Einführungserlass) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit; Tarifautonomie und Lohnpolitik; Lohnquote und Gewinnquote, Verschiedene Dimensionen der Gerechtigkeit<br><br>- Praktikum (Vor- und Nachbereitung)   | - Analyse, Auswertung und Interpretation ökonomischer Daten, Positionen und theoretischer Modelle<br>- Moderationsmethoden, Pro-Contra-Debatte u.ä.<br>- Perspektivübernahme und Beurteilung komplexer Fragestellungen aus verschiedenen Blickwinkeln<br><br>- Praktikumsbericht: Reflexion über eigenen Stärken und Schwächen, Abgleich mit Berufsbildern; Ausbildung und Studienwege     | - Sozialkompetenz: Perspektivübernahme<br><br>- (Weiter-)Entwicklung von Handlungskompetenz, Verantwortungsbewusstsein und Eigeninitiative auch im Hinblick auf das Praktikum; Kritikfähigkeit |
| Stufe Q3/ 4 |   | - Analyse und Interpretation internationaler Zusammenhänge<br>- Kritische Reflexion und Bewertung politischer Positionen und Transformationsprozesse   | - Sozialkompetenz: Perspektivübernahme Teamfähigkeit, Empathievermögen, Eigeninitiative  |

|  |  |   |  |
|--|--|---|--|
|  |  | - Adressaten- und fachbezogene Präsentation der Sachverhalte und Ergebnisse | - (Weiter-)Entwicklung von Handlungskompetenz, Verantwortungsbewusstsein und Eigeninitiative auch im Hinblick auf das Praktikum; Kritikfähigkeit |
|--|--|---|--|

## 2.2) Geschichte

| <b>Fach:<br/>Geschichte</b> | BSO-Inhalte im engeren Sinn                                      | Methoden-/ Medien-/ Kommunikationskompetenzen  | Persönlichkeits- und Sozialkompetenzen   |
|-----------------------------|--|--|--|
| Stufe 5                     | -  | -  | -  |
| Stufe 6                     | - Reflektion des eigenen Arbeitens<br>- Umgang mit Diagnosebögen | <u>Medienkompetenz:</u><br>- Umgang mit dem Schulbuch;<br>Arbeiten mit schriftlichen Quellen und Bildern<br>- Schwerpunkt Kartenarbeit, angeleitete Internetrecherche)<br><u>Lesekompetenz:</u><br>- Lesen und erfassen von einfachen fachspezifischen Quellen und Darstellungen<br>- kreatives Schreiben<br><u>Methodenkompetenz:</u><br>- Annäherung an das Fach Geschichte – wie arbeitet ein Historiker<br><u>Kommunikationskompetenz:</u> - Formulierung von Fragen „an die Geschichte“ | <u>Soziale Wahrnehmung:</u><br>Perspektivenwechsel/<br>Perspektivenübernahme/<br>Empathie<br><u>Sozialkompetenz:</u><br>- Aufgeschlossenheit gegenüber anderen fremden Kulturen/ interkulturelle Verständigung)<br>- Gesellschaftliche Verantwortung (Die SuS werden sich der Mitverantwortung innerhalb einer demokratischen Gesellschaft bewusst.) |
| Stufe 7                     | /  | /  | /  |
| Stufe 8                     |  | <u>Medienkompetenz:</u><br>Umgang mit dem Lehrbuch, angeleitete Internetrecherche<br><u>Medienkompetenz:</u><br>Die L. können ihre Lern- und Arbeitsergebnisse mediengestützt präsentieren<br><u>Lese-/ Schreibkompetenz:</u><br>eigenständiges erfassen von Quellen und verfassen von Texten  | <u>Sozialkompetenz</u> – soziale Wahrnehmungsfähigkeit:<br>Empathie, Perspektivübernahme<br><u>Problemlösekompetenz:</u><br>Arbeitsprozesse selbständig planen<br><u>Sozialkompetenz</u> - Gesellschaftliche Verantwortung - Bedeutung von Freiheit und Mitgestaltungsrechten  |
| Stufe 9                     |  | <u>Medienkompetenz:</u><br>Umgang mit Karikaturen/ Bildaussagen entschlüsseln<br><br><u>Schreibkompetenz</u><br><u>Narrativität</u><br><br><u>Lesekompetenz</u><br>(u.a. Historische Romane)   | <u>Sozialkompetenz</u> - Gesellschaftliche Verantwortung<br><u>Personale Kompetenz:</u><br>Selbstwahrnehmung<br><u>Soziale Wahrnehmungsfähigkeit:</u><br>Perspektivübernahme / Fremdverstehen / Interkulturelle Verständigung  |

|            |  |  |   |
|------------|--|--|---|
| (Stufe 10) | <u>Arbeitskompetenz:</u><br>Die Lernenden strukturieren ihren Arbeitsprozess selbständig | <u>Medienkompetenz:</u><br>Wahlplakate analysieren, historische Reden analysieren<br><br><u>Kommunikationskompetenz</u><br><br><u>Lesekompetenz</u><br><br><u>Schreibkompetenz</u>                                       | Ideologiekritik<br><u>Soziale Kompetenz:</u><br>Schwerpunkt:<br>Demokratieverständnis und Interkulturelle Verständigung<br><u>Personale Kompetenz:</u><br>Selbstwahrnehmung und Selbstregulation (im Rahmen von individualisierten Lernarrangements (Stationsarbeit)  |
| Stufe E    |  | <u>Medienkompetenz:</u><br>Textquelle – Bildquelle analysieren<br><br><u>Kommunikationskompetenz:</u><br>durch verstärkte Gruppenarbeitsphasen/ Rollenspiele etc.<br><br><u>Schreibkompetenz/</u><br><u>Narrativität</u> | <u>Personale Kompetenz:</u><br>Identitätsfindung, Kooperation und Teamfähigkeit<br><u>Soziale Kompetenz:</u><br>- Perspektivübernahme (z.B. sozialen Wandel in der Gesellschaft)<br>- Umgang mit Konflikten (Friedenserziehung)<br>- Rücksichtnahme und Solidarität (z.B. Erziehung zur Gleichberechtigung) |
| Stufe Q1   |  | <u>Medienkompetenz:</u><br>analysieren von Karikaturen und Verfassungsschemata<br><br><u>Kommunikationskompetenz</u><br><br><u>Schreibkompetenz</u>  | <u>Personale Kompetenz:</u><br>Selbstwahrnehmung und Selbstkonzept<br><br><u>Sozialkompetenz:</u><br>- Interkulturelle Verständigung und Empathiefähigkeit am<br>- Bedeutung gesellschaftlicher Verantwortung<br>- Wahrnehmung der Veränderbarkeit gesellschaftlicher Strukturen                            |
| Stufe Q2   |  | <u>Lesekompetenz</u><br><br><u>Medienkompetenz:</u><br>analysieren von historischen Reden/ Wahlplakaten/ Videos und digitalen Lernmedien<br><br><u>Kommunikationskompetenz</u>   | <u>Personale Kompetenz:</u><br>Selbstwahrnehmung und Selbstkonzept werden gestärkt durch das Festigen demokratischer Überzeugungen<br><br><u>Arbeitskompetenz</u> im Rahmen individualisierter Lernarrangements   |

|             |  |  |   |
|-------------|--|--|---|
|             |  |  | <p>Kooperation und Teamfähigkeit bei Gruppenarbeitsphasen</p> <p><u>Sozialkompetenz:</u><br/>Vgl. Q1</p>  |
| Stufe Q3/ 4 |  | <p><u>Medienkompetenz:</u><br/>Schriftliche Quellen, Bildquellen, Karikaturen (zur Vorbereitung auf das schriftliche und mündliche Abitur)</p> <p><u>Schreibkompetenz und Narrativität</u></p> <p><u>Kommunikationskompetenz</u><br/>und Umgang mit neuen Medien zur Vorbereitung auf die Präsentationsprüfung</p> | <p>Arbeitskompetenz:<br/>Strukturieren des Arbeitsprozesses zur Vorbereitung der Prüfungsthemen</p> <p>Gesellschaftliche Verantwortung und Mitbestimmungsmöglichkeiten</p> <p>Interkulturelle Verständigung</p> <p>Selbstwahrnehmung:<br/>Schwerpunkt – erfassen der sozialen Wirklichkeit in ihrer Vielfalt aber auch in ihrer Widersprüchlichkeit</p> |

### 2.3) Erdkunde

| <b>Fach:<br/>Erdkunde</b> | BSO-Inhalte im engeren Sinn  | Methoden-/ Medien-/ Kommunikationskompetenzen  | Persönlichkeits- und Sozialkompetenzen   |
|---------------------------|--|--|--|
| Stufe 5                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkundung des Nahraums: Nutzungs- und Betriebsformen des Nahraums, Lage und Strukturen von Landwirtschaft, Gewerbe und Industrie</li> </ul>                                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennen lernen der Arbeit mit Karten und Grundrissen</li> <li>• Beobachten, beschreiben und skizzieren/kartieren</li> <li>• Raumbezogene Informationsquellen sammeln, ordnen und verwerten</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulung der Teamfähigkeit durch Partner- und Gruppenarbeit</li> </ul>  |
| Stufe 6                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftliche Strukturen Europas, deren zugrunde liegende Standortfaktoren, sowie einfache Produktionsprozesse kennen lernen</li> </ul>                                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfassung und Beschreibung natürlicher und anthropogener Standortfaktoren über unterschiedliche Diagrammtypen (z.B. Klimadiagramme)</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulung der Teamfähigkeit durch Gruppenarbeit</li> </ul>   |
| Stufe 7                   | kein Erdkundeunterricht  |  |  |
| Stufe 8                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weltweite wirtschaftliche Strukturen, deren zugrunde liegende Standortfaktoren und Wirkungsgefüge kennen lernen</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modellvorstellungen zur Beschreibung komplexer Prozesse</li> <li>• Recherche und Diskussion von Informationen im Rahmen der Raumanalyse</li> <li>• Nutzung von Geographischen Informationssystemen (GIS)</li> </ul>                           | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teamgestützte Raumanalyse mit Präsentation</li> <li>• Stärkung der Problemerkennung und Urteilsfähigkeit</li> <li>• Schulung der Kritikfähigkeit durch Auswertung der Präsentation</li> </ul>             |
| Stufe 9                   | Kein Erdkundeunterricht  |  |  |
| (Stufe 10)                | kein Erdkundeunterricht  |  |  |
| Stufe E                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse des Nahraums, u.a. ökonomische und soziale Strukturen, sowie der Entwicklungsprozesse</li> <li>• Anschließend Projektarbeit: Raumanalyse zu Thema im Nahraum</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfassung, Verarbeitung und Visualisierung von Informationen und Daten mit Kamera, Geographischem Informationssystem (GIS), Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentationssoftware</li> <li>• Präsentation der Ergebnisse</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulung der Teamfähigkeit und Eigeninitiative im Rahmen der Planung und Durchführung einer Projektarbeit</li> <li>• SchülerInnen übernehmen Verantwortung für einen Teilbereich des Projektes</li> </ul> |
| Stufe Q1                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutschland als Wirtschaftsraum, dessen Standortfaktoren, sowie der Entwicklungsprozesse (alle Sektoren)</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutzung und Vernetzung aller bekannten Medien (Karte, Diagramm, GIS, Text, Statistik, Wirkungsgefüge etc.)</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der Anforderungen, besonders der Problemerkennung und Urteilsfähigkeit, sowie der Kritikfähigkeit und Reflexion im Rahmen von selbstverfassten Facharbeiten und Präsentationen.</li> </ul>     |
| Stufe Q2                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutschlands wirtschaftliche Einbindung und Position in Europa</li> <li>• Globale Austauschbeziehungen</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Komplexe Raummodelle</li> </ul>   |  |

|             |  |
|-------------|--|
| Stufe Q3/ 4 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftliche Beziehung Deutschlands zu geringer entwickelten Staaten und Schwellenländern</li> </ul> |
|-------------|--|

## 2.4 Religion (evangelisch)

| <b>Fach:<br/>Ev. Religion</b> | BSO-Inhalte im engeren Sinn  | Methoden-/ Medien-/<br>Kommunikationskompetenzen  | Persönlichkeits- und<br>Sozialkompetenzen  |
|-------------------------------|--|---|--|
| Stufe 5                       |  | Wahrnehmen und beschreiben<br>Die Lernenden nehmen sich selbst und die Welt in ihrer Vielfalt, mit ihren Möglichkeiten und Grenzen wahr und bringen ihre Erfahrungen zum Ausdruck   | Soziales<br>Verantwortungsbewusstsein<br>Selbstwahrnehmung und Selbstkompetenz,<br>Rücksichtnahme und Solidarität gegenüber anderen  |
| Stufe 6                       |  | Vgl. dazu auch Jg.5<br>Die Lernenden setzen sich mit rel. und gesellschaftlich begründeten Handlungsmöglichkeiten auseinander und treffen Entscheidungen für ihre Lebensgestaltung. | s.o.<br>Entwickeln von Konfliktlösungsstrategien, Respekt und interkulturelles Verständnis, Entwickeln von eigenen Normen und Werten |
| Stufe 7                       | Kennenlernen diakonischer Arbeitsfelder  | Vgl. dazu auch Jg. 6<br>Kommunizieren und bewerten / Die Lernenden nehmen am Dialog über rel. und gesellschaftl. Fragen argumentativ teil und können begründet Stellung beziehen    | Empathisches Handeln und Verstehen<br>Verantwortungsübernahmen<br>Zivilcourage, Respekt und Rücksichtnahme gegenüber anderen         |
| Stufe 8                       | Auseinandersetzung mit Vorbildern und damit deren Berufswegen  | Vgl. dazu auch Jg. 6 u. 7<br>Textkompetenz, Hörverstehen, Textstrukturierung, Texterschließungsmethoden deuten und verstehen biblischer Texte                                       | Sozialkompetenz, kooperativ in Teams arbeiten, Personale Kompetenz - Perspektivübernahme   |
| Stufe 9                       |  | s.o. Textkompetenz, Methodenkompetenz, eigenständige Informationsbeschaffung (Internetrecherche)<br>Informationen auswählen, ordnen und auswerten                                   | s.o.<br>Rücksichtnahme und Solidarität gegenüber anderen, Verantwortungsübernahme, Empathie, Fähigkeit zur Selbstkritik              |
| Stufe 10                      |  | s.o. Textkompetenz, Methodenkompetenz, eigenständige Informationsbeschaffung, Sprachkompetenz (Referate frei vortragen)   | s.o.<br>Kritikfähigkeit und Urteilsbildung, Eigeninitiative und Engagement, Verantwortungsübernahme                                  |
| Stufe E                       |  | s.o.  | s.o.   |
| Stufe Q1                      |  | s.o.  | s.o.   |
| Stufe Q2                      |  | s.o.  | s.o.   |
| Stufe Q3                      | Kennenlernen und Auseinandersetzung mit verschiedenen Berufsgruppen, die an ethischen Fragestellungen beteiligt sind (z.B. theologische, medizinische, wirtschaftliche, juristische Berufsgruppen) | s.o.  | s.o.   |



|          |   |      |      |
|----------|---|------|------|
| Stufe Q4 | Kennenlernen und Auseinandersetzung mit Arbeitsfeldern im kirchlichen Kontext | s.o. | s.o. |
|----------|---|------|------|

## 2.5) Religion (katholisch)

| <b>Fach: Religion (katholisch)</b> | BSO-Inhalte im engeren Sinn   | Methoden-/ Medien-/ Kommunikationskompetenzen | Persönlichkeits- und Sozialkompetenzen  |
|------------------------------------|---|---|---|
| Stufe 5                            |   |   | Selbstvertrauen/Selbsteinschätzung  |
| Stufe 6                            |   |   | soziales Verantwortungsbewusstsein, Verantwortungsübernahme, Zivilcourage/Initiative und Engagement, Aufgeschlossenheit                             |
| Stufe 7                            | Auseinandersetzung mit Idolen/Vorbildern und deren Berufswegen  |   | eigene Werte und Normen entwickeln (Orientierungsfähigkeit!). Eigeninitiative, Toleranz und Respekt, interkulturelles Verständnis schulen (Islam)   |
| Stufe 8                            |   |   | Empathiefähigkeit, Identitätsfindung, Verantwortungsübernahme   |
| Stufe 9                            | Kennenlernen kirchlicher Arbeitsfelder  |   | Delegationsfähigkeit, Kritikfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Aufgeschlossenheit, realistisches Selbstbild entwickeln, Eigeninitiative/Engagement |
| Stufe 10                           |   |   | Verantwortungsübernahme, Kritikfähigkeit und Urteilsbildung, Fähigkeit zur Selbstkritik   |
| Stufe E                            | Kennenlernen kirchlicher Arbeitsfelder  |   | Identitätsfindung, Kritikfähigkeit, Aufgeschlossenheit  |
| Stufe Q1                           |   |   | Orientierungsfähigkeit  |
| Stufe Q2                           |   |   | Kommunikationsfähigkeit   |
| Stufe Q3/4                         | Kennenlernen von Berufsgruppen, die an ethischen Fragestellungen beteiligt sind (z.B. theologische, medizinische, wirtschaftliche, juristische), kirchliche + diakonische Arbeitsfelder |   | Empathiefähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Verantwortungsübernahme, Selbstbild entwickeln  |

## 2.6) Ethik

| <b>Fach:<br/>Ethik</b> | BSO-Inhalte im engeren Sinn | Methoden-/ Medien-/ Kommunikationskompetenzen  | Persönlichkeits- und Sozialkompetenzen  |
|------------------------|-----------------------------|--|---|
| Stufe 5                |                             | <b>Medienkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit Bildern philosophieren – Bildbeschreibung und – deutung</li> <li>- Collage zu ‚Regeln des gemeinsamen Lernens‘ erstellen</li> <li>- Lernposter zu religiösen Festen erstellen</li> </ul> <b>Kommunikationskompetenz</b><br>Regeln guter Kommunikation im Unterricht einüben (Teil der Collage zu den „Regeln des gemeinsamen Lernens“) <b>Methodenkompetenz</b><br>Arbeit mit Standbildern zur Reflexion und Bewertung von Gefühlen und Handlungsmotiven | <b>Wahrnehmen und Deuten/ Kritikfähigkeit und Teamfähigkeit</b><br>Beim Thema Peergroup anhand von z.B. Standbildern und kurzen Rollenspielen die persönliche Wahrnehmung beschreiben und hinterfragen sowie Handlungen, Entscheidungen und Motive anderer Personen deuten und bewerten <b>Verantwortungsübernahme und Teamfähigkeit</b><br>Erstellen eines Lernposters zu religiösen Festen anhand der Gruppenarbeitsmethode nummerierte Köpfe |
| Stufe 7                |                             | <b>Analysieren und Reflektieren/ Medien- und Methodenkompetenz</b><br>Kernaussagen aus einfachen philosophischen Texten erschließen <b>Medienkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Produktrecherche zu Frühstückslernsmitteln</li> <li>- Verfassen einer Annonce lernen</li> </ul>  | <b>Analysieren und Reflektieren/ Kritikfähigkeit</b><br>Anhand einer selbstbeschreibenden Annonce Auszeichnende persönliche Eigenschaften und Fähigkeiten reflektieren sowie eine bewusste Auseinandersetzung mit persönlichen Interessen und Werthaltungen <b>Wahrnehmen und Deuten/Teamfähigkeit</b><br>Handlungen, Entscheidungen und Motive anderer Personen deuten und bewerten  |
| Stufe 8                |                             | <b>Medienkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Statistiken zur Sexualität lesen/deuten lernen</li> <li>- Internetrecherche zu regionalen Hilfsangeboten bei sexueller Gewalt</li> <li>- Wandzeitung zum Thema „Freundschaft“ erstellen</li> <li>- Analyse einzelner Szenen des Films „Avatar“</li> </ul> <b>Kommunikationskompetenz</b><br>Fachtermini sachgemäß anwenden; Zusammenhänge sprachlich präzise darstellen  | <b>Sich orientieren und Handeln/ Sozialkompetenz</b><br>Verantwortung in persönlichen Entscheidungssituationen erkennen und argumentativ darlegen; die Konsequenzen eigenen Handelns und Unterlassen beschreiben und bewerten; Verantwortung für sich und andere übernehmen (Bsp. Freundschaft, Sexualität, Liebe) <b>Verantwortungsübernahme und Eigeninitiative</b><br>kooperative Gruppenarbeit zu den unterschiedlichen Religionen          |

|             |   |   |   |
|-------------|---|---|---|
| Stufe E     |   | <b>Medienkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Interviewtechnik zum Sammeln von Ideen zum guten Leben</li> <li>- Videoherstellung – Szenen zu Glücksvorstellungen</li> <li>- Filmanalyse zu dargestellten Glücksvorstellungen</li> </ul> <b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Festigung von Textanalysetechniken an philosophischen Texten</li> <li>- Korrekter Umgang mit Fachtermini</li> </ul> | <b>Personalkompetenz</b><br>Experiment zur Bedürfniskontrolle und Selbstreflexion der eigenen Bedürfnisstruktur (1 Woche möglichst ohne künstlichen Zucker)<br><b>Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Verantwortungsübernahme</b><br>Im möglichst selbstständigen Durchführen von Interviews sowie Partner und Gruppenarbeiten |
| Stufe Q1    |   | <b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Korrekter Umgang mit Fachtermini</li> <li>- Übungen zu Begriffsklärungen</li> <li>- Argumentationsskizzen zu philosophischen Argumentationen anfertigen</li> <li>- Präsentationen durchführen</li> </ul> <b>Kommunikationskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachliches und widerspruchsfreies Diskutieren einüben (Ist Sterbehilfe erlaubt?)</li> </ul>  | <b>Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Verantwortungsübernahme</b><br>Partner und Gruppenarbeiten  |
| Stufe Q2    |   | <b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentationen durchführen</li> <li>- Mindmapping</li> </ul> <b>Kommunikationskompetenz</b><br>Sachliches und widerspruchsfreies Diskutieren einüben (Kriegsdienstverweigerung)   | <b>Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Verantwortungsübernahme</b><br>Partner und Gruppenarbeiten  |
| Stufe Q3/ 4 | Kennenlernen der Arbeitsweise von Gerichten:<br>Exkursion<br>Gerichtsbesuch | <b>Methodenkompetenz</b><br>Präsentationen durchführen<br><b>Kommunikationskompetenz</b><br>Debatte: Universalisierbarkeit von Menschenrechten  | <b>Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Verantwortungsübernahme</b><br>Partner und Gruppenarbeiten  |

### 3.1) Mathematik

| <b>Fach:<br/>Mathematik</b> | BSO-Inhalte im engeren Sinn (z.B. Bewerbungsschreiben) | Methoden-/ Medien-/ Kommunikationskompetenzen                             | Persönlichkeits- und Sozialkompetenzen *                |
|-----------------------------|--|---|---|
| Stufe 5                     |  | Diagrammanalyse und –erstellung I   | Analytisches Denken, Problemlösekompetenz               |
| Stufe 6                     | Vorbereitung auf Einstellungstests: Prozentrechnung    |   | Selbstdiagnose und individuelles Lernen,                |
| Stufe 7                     | Vorbereitung auf Einstellungstests: Dreisatz           | Diagrammanalyse und –erstellung II, dynamische Geometriesoftware GeoGebra | eigenen Lernprozess sachgerecht und individuell steuern |

|             |  |  |
|-------------|--|--|
| Stufe 8     |  | Sinnvoller Gebrauch des Taschenrechners, Tabellenkalkulation Excel       |
| Stufe 9     |  | logisches Argumentieren, Statistikanalyse                                |
| (Stufe 10)  |  | wissenschaftliche Modellbildung, Sinnvoller Einsatz der Formelsammlung   |
| Stufe E     |  | Modellbildung, GeoGebra (Funktionsscharen)                               |
| Stufe Q1    |  | Modellbildung, Funktionsscharen, sinnvoller Gebrauch des Taschenrechners |
| Stufe Q2    |  | 3D-Darstellungen, sinnvoller Gebrauch des Taschenrechners                |
| Stufe Q3/ 4 |  | Simulationsprogramme, sinnvoller Gebrauch des Taschenrechners            |

### 3.2) Biologie

| <b>Fach:<br/>Biologie</b> | BSO-Inhalte im engeren Sinn  | Methoden-/ Medien-/<br>Kommunikationskompetenzen   | Persönlichkeits- und<br>Sozialkompetenzen *  |
|---------------------------|--|--|--|
| Stufe 5                   |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des naturwissenschaftlichen Arbeitens (Nährstoffnachweise)</li> <li>- Visualisieren und Gestalten (Lernplakate zum Thema Haustier)</li> </ul>  | Bereitschaft zur Teamfähigkeit (Gruppenarbeit beim Experimentieren)  |
| Stufe 6                   |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Visualisieren und Gestalten (Lernplakate zum Thema Wirbeltiere)</li> </ul>  | Entwicklung eines Gesundheits- und Verantwortungs-bewusstseins (Ehrfurcht vor dem Leben)                                     |
| Stufe 7                   | Jahrgangsübergreifende Exkursion zum Kulturerbe Kellerwald: Ökosystem-Management | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturwissenschaftliches Arbeiten (Experimente zur Fotosynthese)</li> <li>- Forschungsfragen entwickeln und umsetzen (eigene Versuchsansätze zum Keimen)</li> <li>- Wiedergabe- und Übertragungsfähigkeit (Protokolle)</li> <li>- Analyse von Grafiken und Diagrammen (Auswertung von Daten zu einem Ökosystem)</li> </ul>                     | Eigeninitiative und Selbstengagement entwickeln  |
| Stufe 8                   |  |  |  |
| Stufe 9                   |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modellvorstellungen und Modellkritik</li> <li>- Interpretation von naturwissenschaftlichen Erkenntnissen (Immunbiologie)</li> <li>- Bewerten von Risiken u. Konsequenzen der eigenen Lebensweise in sozialer Verantwortung (Argumentieren und Diskutieren)</li> </ul>   | Verantwortung für den eigenen Lernprozess übernehmen, Entwicklung einer reflexiven Haltung gegenüber sich selbst und anderen |
| (Stufe 10)                |  |  |  |
| Stufe E                   |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturwissenschaftliches Arbeiten: Planung und Durchführung von Experimenten (Versuche zur Plasmolyse, Zellmembran)</li> <li>- Erstellen von Versuchsprotokollen</li> <li>- Beurteilen und Interpretieren von naturwissenschaftlichen Erkenntnissen</li> <li>- Gebrauch der Fachsprache</li> <li>- Internetrecherche/ Quellenkritik</li> </ul> | Teamfähigkeit (Engagement, Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft) in kooperativen und projektartigen Arbeitsformen einüben   |

|             |  |   |   |
|-------------|--|---|---|
| Stufe Q1    | LK: Besuch von Schülerlaboren an den Unis Göttingen, Frankfurt, Darmstadt (Selbständiges Experimentieren), Besuch von pharmazeutischen Betrieben (z.B. Merck, Darmstadt) | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturwissenschaftliches Arbeiten: Planung und Durchführung von Experimenten (Genetik – „Genie“-Labor)</li> <li>- Beurteilen und Interpretieren von naturwissenschaftlichen Erkenntnissen</li> <li>- Gebrauch der Fachsprache</li> <li>- Internetrecherche/ Quellenkritik</li> <li>- Bewerten und Urteilen in bioethischen Kontexten (z.B. Gentechnik)</li> </ul> | Teamfähigkeit in kooperativen und projektartigen Arbeitsformen einüben  |
| Stufe Q2    | LK: Exkursion zu Mesocosm – Gewässeruntersuchungen   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturwissenschaftliches Arbeiten: Planung und Durchführung von Experimenten (Fotosynthese)</li> <li>- Beurteilen und Interpretieren von naturwissenschaftlichen Erkenntnissen</li> <li>- Gebrauch der Fachsprache</li> <li>- Internetrecherche/ Quellenkritik</li> </ul>   | Teamfähigkeit in kooperativen und projektartigen Arbeitsformen einüben, Ausbildung einer wachsenden Selbstständigkeit |
| Stufe Q3/ 4 | <p>Lernstrategien (Neurophysiologie und Verhalten)</p> <p>LK: Besuch eines Zoos zu den Themen Verhalten der Primaten, moderne Tierhaltung und Tierzucht, Artenschutz</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planen und Organisieren von Projektarbeiten</li> <li>- Beurteilen und Interpretieren von naturwissenschaftlichen Erkenntnissen</li> <li>- Gebrauch der Fachsprache</li> <li>- Internetrecherche/ Quellenkritik</li> </ul>  | Ausbildung einer wachsenden Selbstständigkeit   |

### 3.3) Chemie

| <b>Fach:<br/>Chemie</b> | BSO-Inhalte im engeren Sinn                       | Methoden-/ Medien-/<br>Kommunikationskompetenzen  | Persönlichkeits- und<br>Sozialkompetenzen  |
|-------------------------|---|---|--|
| Stufe 5                 |   |   |  |
| Stufe 6                 |   |   |  |
| Stufe 7                 |   | Wiedergabe- und<br>Übertragungsfähigkeit<br>(Protokolle),<br>genaues praktisches Arbeiten<br>(Experimente),<br>systematisches Vorgehen<br>dokumentieren<br>Beurteilen von Ergebnissen | Eigeninitiative und<br>Selbstengagement entwickeln<br>Ideen entwickeln und<br>umsetzen<br>Bereitschaft zur<br>Teamfähigkeit  |
| Stufe 8                 |   | abstrahieren (Modelle)<br>visualisieren und gestalten<br>(Lernplakate)<br>Interpretation von<br>naturwissenschaftlichen<br>Erkenntnissen<br>Strukturieren und<br>abstrahieren         | Bereitschaft zur<br>Teamfähigkeit<br>Ideen entwickeln und<br>umsetzen<br>Kritikfähigkeit   |
| Stufe 9                 |   | Quellen aus dem Internet<br>finden, verwenden<br>planen und organisieren<br>genaues praktisches Arbeiten  | Argumentieren und<br>diskutieren lernen<br>(am Bsp. Energieträger)<br>Selbstdiagnose und<br>Selbstkritik<br>(„Förderkreislauf“),<br>Verantwortung für den<br>eigenen Lernprozess<br>übernehmen |
| (Stufe 10)              |   |   |  |
| Stufe E                 |   | planen und organisieren<br>Interpretation von<br>naturwissenschaftlichen<br>Erkenntnissen<br>Beurteilen von Ergebnissen   | Teamfähigkeit (Engagement,<br>Zuverlässigkeit und<br>Hilfsbereitschaft) in<br>kooperativen und<br>projektartigen Arbeits-<br>formen einüben (am Bsp.<br>von ...)                               |
| Stufe Q1                |   | planen und organisieren<br>Interpretation von<br>naturwissenschaftlichen<br>Erkenntnissen<br>Beurteilen von Ergebnissen<br>Sprachgebrauch<br>(Fachsprache)                            | Teamfähigkeit in koopera-<br>tiven und projektartigen<br>Arbeitsformen einüben (am<br>Bsp. von ...)  |
| Stufe Q2                | Lk Chemie:<br>Besuch der Uni-Marburg<br>FB-Chemie | planen und organisieren<br>Interpretation von<br>naturwissenschaftlichen<br>Erkenntnissen<br>Beurteilen von Ergebnissen   | Teamfähigkeit in koopera-<br>tiven und projektartigen<br>Arbeitsformen einüben (am<br>Bsp. von ...)<br>Ausbildung einer wachsen-<br>den Selbstständigkeit                                      |
| Stufe Q3/ 4             |   | planen und organisieren<br>Interpretation von<br>naturwissenschaftlichen<br>Erkenntnissen   | Teamfähigkeit in koopera-<br>tiven und projektartigen<br>Arbeitsformen einüben (am<br>Bsp. von ...)  |



|  |  |                            |   |
|--|--|----------------------------|---|
|  |  | Beurteilen von Ergebnissen | Ausbildung einer wachsenden Selbstständigkeit |
|--|--|----------------------------|---|

### 3.4) Physik

| <b>Fach:<br/>Physik</b> | BSO-Inhalte im engeren Sinn                     | Methoden-/ Medien-/<br>Kommunikationskompetenzen                               | Persönlichkeits- und<br>Sozialkompetenzen           |
|-------------------------|---|--|---|
| Stufe 5                 | -   | -  | -   |
| Stufe 6                 |   | Wissenschaftliches Arbeiten<br>(Hypothese, Experiment,<br>Reflexion, Notation) | Sorgfältiger Umgang mit<br>Experimentiermaterialien |
| Stufe 7                 |   | Versuchsbeschreibung<br>selbstständig erstellen                                |   |
| Stufe 8                 | Elektroinstallation<br>Sicherheit im Stromkreis |  |   |
| Stufe 9                 |   | Präsentationen erstellen und<br>vortragen                                      | Umgang mit Gefahrstoffen<br>(radioaktivem Material) |
| (Stufe 10)              |   |  |   |
| Stufe E                 |   | Messwerterfassung<br>Videoanalyse<br>Fehlerdiskussion                          |   |
| Stufe Q1                |   | Anwendung mathematischer<br>Methoden   |   |
| Stufe Q2                |   | Simulationen   |   |
| Stufe Q3/ 4             | Exkursion zur GSI in<br>Darmstadt               |  |   |

### 3.5) Informatik (IKG)

| <b>Fach:<br/>Informatik</b> | BSO-Inhalte im engeren Sinn  | Methoden-/ Medien-/<br>Kommunikationskompetenzen   | Persönlichkeits- und<br>Sozialkompetenzen   |
|-----------------------------|--|--|---|
| Stufe 5                     | Gestaltung von<br>Textdokumenten   | Medienkunde:<br>a) informativ (Wissen über<br>heutige Mediensysteme),<br>Programm-Nutzungscompetenz<br>(Textverarbeitungs-,<br>Präsentationsprogramme,<br>Browser)<br>b) instrumentell-<br>qualifikatorisch  | Stärkung der Kritikfähigkeit<br>bei Kurzreferaten vor der<br>Klasse               |
| Stufe 6                     | Graphische Darstellung<br>von Daten                                      | Medienkunde:<br>Nutzungscompetenz (z.B.<br>Verfassen von E-Mails)  |   |
| Stufe 8                     | Einführung in die Robotik  | <u>Informatik, Mensch und<br/>Gesellschaft:</u><br>Auseinandersetzung mit<br>Aspekten der Automatisierung<br>und realen Informatiksystemen<br>(Bsp. Roboterarm, Sortierung)<br><u>Sprachen und Automaten:</u><br>Erlernen einer<br>Programmiersprache (zunächst<br>grafisch) zur Steuerung von<br>teilautonomen Systemen<br><u>Arbeit mit Informatiksystemen:</u><br>Kennenlernen des Grund-<br>aufbaus von Informatik-<br>systemen (Hard- und Software) | Training der Teamfähigkeit<br>bei Programmierung und<br>Konstruktion in Projekten |
| Stufe E                     | Erstellen von persönlichen<br>Webseiten (Bewerbung)<br>Programmierpraxis | Mediale Informations-<br>vermittlung<br>Fachsprache Englisch<br>Erlernen von HTML und Java<br>Fortführung der Medienkunde  | Präsentationstechniken  |
| Stufe Q1                    | Programmierpraxis  | Abstraktion der realen Umwelt<br>in informationstechnische<br>Systeme<br>Fachsprache Englisch  |   |
| Stufe Q2                    |  | Fachsprache Englisch   | Bewusstsein für Datenschutz<br>und Copyright                                      |
| Stufe Q3/ 4                 | Programmierpraxis  | Fachsprache Englisch   | Projektarbeit im Team   |

#### 4.) Sport

| <b>Fach:<br/>Sport</b> | BSO-Inhalte im engeren Sinn   | Methoden-/ Medien-/ Kommunikationskompetenzen   | Persönlichkeits- und Sozialkompetenzen                    |
|------------------------|---|---|---|
| Stufe 5                |   | sich fair verhalten, auch bei Erfolgs- und Misserfolgserlebnissen   | Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit                            |
| Stufe 6                |   | das eigene Bewegungsvermögen realistisch einschätzen, reflektieren und situationsbezogen handeln  | Verantwortungsübernahme, Eigeninitiative, Kritikfähigkeit |
| Stufe 7                |   | anforderungsbezogen kooperieren, Arbeits-, Gruppen- und Bewegungsprozesse konstruktiv reflektieren  | Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit                            |
| Stufe 8                |   | Bewegungs- und Körpererfahrungen reflektieren   | Kritikfähigkeit   |
| Stufe 9                |   | Interessens- und Leistungsunterschiede auch unter Genderaspekten konstruktiv berücksichtigen  | Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit                            |
| (Stufe 10)             |   | ein fachbezogenes Repertoire an Methoden und Strategien zur Gestaltung von Bewegungssituationen selbstständig nutzen  | Eigeninitiative, Teamfähigkeit                            |
| Stufe E                |   | die Bedeutung des Zusammenhangs von sportlichem Handeln, Körperhygiene und Ernährung erklären und Rückschlüsse für eine gesunde Lebensweise ziehen  | Verantwortungsübernahme, Eigeninitiative,                 |
| Stufe Q1               | BO-Woche: Freiwillige Teilnahme am „Sporttest“ der Polizei Oberhessen | die Wirkung von Trainieren und Üben auf die körperliche Leistungs-fähigkeit und das individuelle Wohlbefinden an geeigneten Beispielen darlegen und unter Einbeziehung von theoretischen Grundlagen Rückschlüsse für die eigene Leistungs-steigerung ziehen | Verantwortungsübernahme, Eigeninitiative                  |
| Stufe Q2               |   | Bewegungsausführungen nach vereinbarten Kriterien beurteilen und dabei die Möglichkeiten zur Verwendung verschiedener Gütemaßstäbe und Bezugsnormen bei der Leistungsbewertung aufzeigen  | Kritikfähigkeit   |
| Stufe Q3/ 4            |   | sportliche Wettbewerbssituationen selbstständig organisieren und regeln   | Verantwortungsübernahme, Teamfähigkeit                    |

|  |  |   |  |
|--|--|---|--|
|  |  | (z.B. Organisation von Sporttagen der Jahrgangsstufen & der Bundesjugendspiele der gesamten Schule) |  |
|--|--|---|--|

## Praktiumsbericht - Stufe 9 (2024/2025)

Abgabe: spätestens Do., 13. Februar 2025 (PoWi-Unterricht oder Fach der Lehrkraft)

### Form des Praktikumsberichts

**Umfang:** Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, eigentlicher Bericht 6 Seiten (siehe „Inhalt“), Quellenverzeichnis, Anhang

**Sinnvolle, erkennbare inhaltliche Gliederung des gesamten Dokuments/ der Mappe**

**Inhaltsverzeichnis** mit Kapiteleinteilung und Seitenangaben

**Übersichtliche Struktur der Seiten:** Teilung in Themenblöcke/ Abschnitte, kurze/ aussagekräftige Überschriften

**Sachlich-neutraler Stil**

**Fehlerfreie Rechtschreibung, Grammatik, Interpunktion.** Abzug nach Regeln des Fehlerquotienten.  
FQ ab 3,5% = 1/3 Note Abzug; FQ ab 6,5% = 2/3 Note Abzug -> **Angabe der Wörteranzahl Kap. 1-3!**

**Einheitliche, ansprechende Gestaltung:**

**Druckvorgaben:** A4 Hochformat, einseitig bedruckt, 1,5-facher Zeilenabstand, linksbündig **ohne** Silbentrennung oder Blocksatz **mit** Silbentrennung, Ränder: links 4 / rechts 2,5 / oben & unten je 2 cm

**Schriftart(en)/ Schriftgröße:** gut lesbare, sachliche Schrift (z.B. Arial - Größe 11pt oder Times New Roman - Größe 12pt), Überschriften abgesetzt (z.B. größer/farbliche Hervorhebung)

**Bilder** können eingefügt werden, zählen aber nicht als Text

**Seitennummerierung:**

→ Deckblatt und Inhaltsverzeichnis **ohne** Seitenzahl

→ **Beginn der Zählung ab 1. Mein Weg ins Praktikum – Prozess**

→ Quellenverzeichnis und Anhang ebenfalls mit Seitenzahlen versehen

**Quellenverzeichnis**

→ Achtung des Urheberrechts: alle verwendeten Quellen (Text, Bilder, Videos, Interviewpartner\*innen, Nutzung von Internet/ KI) sind anzugeben, insb. in Kap. 2

→ Links stellen vollständigem Pfad und Datum des letzten Zugriffs dar.

**Zitierweise:** wörtliche Übernahmen, eigene Zusammenfassungen von umfangreichen Textabschnitten und KI-Textbausteine **müssen** kenntlich gemacht werden

Der Bericht ist als **Mappe ohne Klarsichtfolien**/ als ein PDF abzugeben (Absprache mit PoWi-Lehrer/ Lehrerin).

**Anhang:**

**A 1. Bewerbungsunterlagen (Pflicht)**

A 1.1 Mein Bewerbungsanschreiben

A 1.2 Mein Lebenslauf

**A 2 Weiteres Material (Extrapunkte)**

z.B. Laufzettel Ausbildungsmesse, Wochenplan BO-Woche, Check-U-Ergebnisse, Flyer des Betriebs, Fotos von Werksstücken/ Arbeitsergebnissen

**A 3 Praktikumsbescheinigungen (Pflicht)**

A 3.1 Meine Praktikumsbescheinigung

A 3.2 Meine Beurteilung durch den Betrieb

\_\_\_\_/ 20 BE

## Inhalt des Praktikumsberichtes

**Deckblatt** - (ansprechend gestaltet, ohne Seiten & Kapitelzählung)

Name & Anschrift Schule, Schuljahr, Schullogo

Betrieb und Berufsbezeichnung, Firmenlogo/ Bild(er), Betreuer\*in im Betrieb

Textsorte (also: Praktikumsbericht) + Zeitraum

Name Praktikant\*in, Kurs, eventuell Foto

betreuende Lehrkraft

Abgabetermin

-----  
**Inhaltsverzeichnis** mit Kapiteleinteilung und Seitenangaben

\_\_\_/ 5 BE

### 1. Mein Weg zum Praktikum – Prozess (2 Seiten)

Stelle in diesem Kapitel deinen Weg zu deinem Praktikumsplatz vor:

**Vorstellung der BSO-Bausteine\***

**Praktikumsplatzbörse „8 trifft 9“**

**Ausbildungsmesse**

**Betriebserkundung der Wander- und Methodenwoche**

**Job-Interviews der Wander- und Methodenwoche**

\* Was habe ich wann wo gemacht? Mit wem habe ich gesprochen? Was habe ich erfahren und was hat mir das gebracht?

**Begründung der Auswahl des Praktikumsbetriebs\***

\* Benenne deine Stärken, Interessen, Kompetenzen und Vorerfahrungen. Erkläre dann, warum der Betrieb X und der Beruf Y dich interessieren, auch woher du den Betrieb kennst und was du schon über ihn weißt.

**Erwartungen an das Praktikum\***

\* Welche Aufgaben/ Tätigkeiten möchtest du übernehmen, warum? Was möchtest du über Beruf, Berufsfeld und Betrieb herausfinden? Worauf freust du dich? Welche Befürchtungen hast du?

\_\_\_/ 25 BE

### 2. Einblick in mein Praktikum

#### **2.1 Beschreibung einer Tätigkeit (eine Seite) \***

\* Beschreibe eine bedeutsame, selbst durchgeführte oder beobachtete Tätigkeit. Die Arbeitsschritte kannst du mithilfe von Bildern nachvollziehbar abbilden. Erfrage im Betrieb, ob du Fotos machen darfst. Nutze auch Infos aus dem Internet -> **Zitate und Quellenangaben nicht vergessen.**

#### **2.2 Qualifikationen für das Berufsfeld: Zwei Mitarbeiter\*innen unter der Lupe (eine Seite)\***

\* Kurzvorstellung der Mitarbeiter\*innen: Name, Beruf/ Funktion, Alter, Beschäftigungsdauer; Warum haben sie diesen Beruf gewählt? Welche Ausbildungen haben sie durchlaufen? Wie/ wo/ in welchem Thema haben sie sich fortgebildet, Erfahrungen gesammelt? Welche Kenntnisse/Fähigkeiten qualifizierten sie heute für ihre Tätigkeit? Wie hat sich Ihr Tätigkeitsfeld/ der Beruf in den letzten Jahren verändert? Recherchiere auch im Internet. **Gib Zitate und Quellen an.**

\_\_\_/ 20 BE

### 3. Reflexion des Betriebspraktikums (2 Seiten)

Setze dich in diesem Kapitel mit deinen gemachten Erfahrungen im Hinblick auf deine anfänglichen Erwartungen auseinander.\* Komme zu einem begründeten Fazit. Gehe am Schluss z.B. darauf ein, ob du Abitur machen möchtest, warum/ warum nicht – wenn nicht, was stattdessen?

\* Welche Kenntnisse verlangte mein Arbeitsplatz? Welche Art von Tätigkeiten kann ich gut? Was eher nicht? Welche Diskrepanzen bestehen zwischen meinen Berufsvorstellungen und der erlebten Arbeitsrealität? Kann ich mir vorstellen, in diesem Bereich eine Berufstätigkeit anzustreben? Falls nicht, welche Alternativen sehe ich? Wie ist die aktuelle Ausbildungs-/ Arbeitsmarktsituation? Welche Aufstiegschancen gibt es? Welchen Anforderungen muss ich mich stellen z.B. hinsichtlich Notenschnitt Abitur, Umzug, Finanzierung Studium? Hierzu auch: Wie wird sich das Berufsfeld vermutlich in den nächsten Jahren verändern?

\_\_\_\_/ 30 BE

### Wichtiger Hinweis zur Bewertung:

Der Praktikumsbericht ersetzt die schriftliche Leistungsüberprüfung im Fach PoWi. Bei Krankheit muss der Bericht dennoch fristgerecht in digitaler Form eingereicht oder aber ein Attest für die Begründung einer Nicht-Abgabe vorgelegt werden.

Bei unentschuldigter, verspäteter Abgabe wird **pro Tag ein Notenpunkt** (1/3 einer vollen Note) von der insgesamt erreichten Note abgezogen.

| Kommentar (PoWi-Lehrer*in):              | Note: |
|--|-------|
| Du hast insgesamt ____/ 100 BE erreicht. |       |
|  |       |

#### Abzüge:

1. FQ: \_\_\_\_ Fehler/ \_\_\_\_ Wörter

☐ Ohne Abzug *PRIMA* 😊

☐ -1/3 Note

☐ -1/3 Note

2. Einhaltung der Abgabefrist:

☐ pünktliche Abgabe *PRIMA* 😊

☐ verspätete Abgabe

statt am 13.02.24 am \_\_\_\_\_ -> Abzug \_\_\_\_ Note)

---

Kenntnisnahme eines Erziehungsberechtigten



